Informatica

Informatica® Informatica
10.1

Versionshinweise

Informatica Informatica Versionshinweise
10.1
Juni 2016

© Copyright Informatica LLC 1998, 2018

Publikationsdatum: 2018-07-02

Inhalt

Abstrakt. v

Kapitel 1: Installation von Informatica. 6

Änderungen bei der Unterstützung. 6

Herunterladen der JRE 1.8 SR2 FP10. 6

Erstellen von Anwendungsdiensten während der Installation unter Windows 7

Fehlermeldung für Verschlüsselungsschlüssel unter Windows. 7

Installation im automatischen Modus. 7

Kapitel 2: Informatica-Upgrade. 8

Aktualisieren der Informatica-Domäne nach der Migration der Informatica-Installation auf einen anderen Computer. 8

Zurücksetzen der Einstellung für die maximale Heap-Größe nach dem Upgrade. 8

Migrieren des Domänen-Konfigurations-Repository in eine andere Datenbank. 9

Migrieren eines Knotens auf einen anderen Computer. 9

Upgrade auf eine neue Konfiguration. 9

Upgrade auf eine Domäne mit benutzerdefinierter Schlüsselspeicherdatei. 10

Upgrade von 9.6.1 HotFix 4 auf 10.1. 10

Upgrade der Domäne. 10

Upgrade von Version 9.5.1. 10

Ausführen von infacmd-Befehlen nach dem Upgrade für Profile. 11

Kapitel 3: 10.1 – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen. 12

Big Data – Behobene Einschränkungen. 12

Business Glossary – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen. 14

Data Transformation – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen. 15

Informatica Analyst - Behobene Einschränkungen. 15

Informatica Connector Toolkit – Behobene Einschränkungen. 18

Informatica Developer - Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Verbesserungen. 18

Informatica Domain Fixed Limitations. 23

Live Data Map – Behobene Einschränkungen. 26

Metadata Manager – Behobene Einschränkungen. 27

PowerCenter – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Verbesserungen. 29

Regelspezifikation - Aufgehobene Einschränkungen und abgeschlossene Verbesserungen. 30

Behobene Einschränkungen bei Drittanbietern. 31

Kapitel 4: 10.1 – Bekannte Einschränkungen. 33

Administrator Tool – Bekannte Einschränkungen. 34

Analyst Tool – Bekannte Einschränkungen 34

Anwendungsdienst – Bekannte Einschränkungen. 35

Big Data – Bekannte Einschränkungen. 36
Business Glossary Known Limitations. 41
Befehlszeilenprogramm – Bekannte Einschränkungen. 42
Informatica Connector Toolkit – Bekannte Einschränkungen. 43
Data Transformation – Bekannte Einschränkungen. 44
Datentyp – Bekannte Einschränkungen. 44
Developer Tool – Bekannte Einschränkungen. 46
Intelligent Data Lake – Bekannte Einschränkungen. 47
Live Data Map – Bekannte Einschränkungen. 48
Mapping und Arbeitsablauf – Bekannte Einschränkungen 50
Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen. 52
PowerCenter - Bekannte Einschränkungen. 54
Profil und Scorecard – Bekannte Einschränkungen. 55
Regelspezifikation – Bekannte Einschränkungen. 56
Einschränkungen bei Drittanbietern. 57
Umwandlung – Bekannte Einschränkungen. 60

Kapitel 5: Globaler Kundensupport von Informatica. 61

Abstrakt

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen über die beschränkte Funktionalität und bekannte Einschränkungen für Informatica 10.1.

KAPITEL 1

Installation von Informatica

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Änderungen bei der Unterstützung, 6
- Herunterladen der JRE 1.8 SR2 FP10, 6
- Erstellen von Anwendungsdiensten während der Installation unter Windows , 7
- Fehlermeldung für Verschlüsselungsschlüssel unter Windows, 7
- Installation im automatischen Modus, 7

Änderungen bei der Unterstützung

Ab Version 10.1 kündigt Informatica die folgenden Änderungen bei der Unterstützung an:

Änderung bei der Unterstützung	Unterstützungsstufe	Kommentare
SUSE 11	Unterstützung hinzugefügt	Ab Version 10.1 hat Informatica die Unterstützung für SUSE Linux Enterprise Server 11 hinzugefügt.

Weitere Informationen zu Produktanforderungen und unterstützten Plattformen finden Sie in der Produktverfügbarkeitsmatrix auf Informatica Network:
https://network.informatica.com/community/informatica-network/product-availability-matrices/overview

Herunterladen der JRE 1.8 SR2 FP10

Bevor Sie Informatica unter AIX installieren, müssen Sie die Java-Laufzeitumgebung (JRE) Version 1.8 SR2 FP10 herunterladen.

Problemumgehung: Sie müssen die Datei `JRE_ifix_new_AIX_10_1.tar` vom Informatica Network-Portal herunterladen.

Weitere Informationen zum Herunterladen von JRE 1.8 SR2 FP10 für AIX finden Sie in folgendem Artikel der Informatica-Wissensdatenbank:
https://kb.informatica.com/howto/6/Pages/19/498258.aspx?myk=download%20jre

(CR 461665)

Erstellen von Anwendungsdiensten während der Installation unter Windows

Wenn Sie während der Installation von Informatica-Diensten unter Windows Anwendungsdienste erstellen möchten, müssen Sie alle Systemanforderungen und Benutzerberechtigungen überprüfen.

Werden die System- oder Berechtigungsanforderungen nicht erfüllt, kann das Installationsprogramm während der Installation keinen Modellrepository-Dienst oder Datenintegrationsdienst erstellen. Das Installationsprogramm zeigt eine Fehlermeldung an und beendet die Installation.

Problemumgehung: Stellen Sie vor dem Starten der Installation der Informatica-Dienste sicher, dass der Computer, auf dem die Informatica-Dienste installiert werden sollen, alle Systemanforderungen erfüllt, und dass das Benutzerkonto, das das Installationsprogramm ausführt, über die entsprechenden Berechtigungen verfügt.

(CR 441874)

Fehlermeldung für Verschlüsselungsschlüssel unter Windows

Wenn Sie unter Windows Informatica-Dienste installieren und einen Verschlüsselungsschlüssel generieren, kann das Installationsprogramm keine isp-Befehle ausführen. Der folgende Fehler wird angezeigt:

```
Diese Anwendung konnte nicht gestartet werden, da die Side-by-Side-Konfiguration ungültig
ist. Weitere Informationen finden Sie im Anwendungsereignisprotokoll. Weitere Details können
auch mit dem Befehlszeilentool sxstrace.exe angezeigt werden.
```

Problemumgehung: Installieren Sie Visual Studio 2008 und starten Sie die Installation erneut.

(CR 461394)

Installation im automatischen Modus

Wenn Sie das Installationsprogramm im automatischen Modus starten und über JDBC eine Verbindung zur Datenbank herstellen, werden im Installationsprogramm die folgenden Fehler angezeigt:

```
silentinstall.sh: Zeile 607: bc: Befehl nicht gefunden
```

```
silentinstall.sh: Zeile 608: [: -lt: unärer Operator erwartet
```

Problemumgehung: Ignorieren Sie den Fehler und setzen Sie die Installation fort.

(CR 461194)

KAPITEL 2

Informatica-Upgrade

Aktualisieren der Informatica-Domäne nach der Migration der Informatica-Installation auf einen anderen Computer

Das Installationsprogramm kann den Hostcomputer nicht anpingen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben die Informatica-Domäne auf einen anderen Computer migriert.
- Sie haben die Optionen **Änderungen an der Knotenkonfiguration zulassen** und **Überprüfungen vor dem Upgrade aktivieren** aktiviert.
- Der neue und der alte Hostcomputer besitzen ein gemeinsames Benutzerkonto.

Problemumgehung: Ignorieren Sie den Fehler und setzen Sie das Upgrade fort.

(CR431565)

Zurücksetzen der Einstellung für die maximale Heap-Größe nach dem Upgrade

Wenn Sie ein Upgrade durchführen, wird während des Upgradevorgangs viel Heap-Speicher verbraucht. Der Upgradevorgang legt als Einstellung für die maximale Heap-Größe automatisch 4 GB fest.

Setzen Sie nach Abschluss des Upgradevorgangs die Eigenschaft „Maximale Heap-Größe“ für das Modellrepository auf den vor dem Upgrade vorhandenen Einstellwert oder auf den empfohlenen Wert von 1 GB.

(CR 440936)

Migrieren des Domänen-Konfigurations-Repository in eine andere Datenbank

Wenn Sie das Domänenkonfigurations-Repository unter IBM DB2 oder Microsoft SQL Server während des Upgrades in eine andere Datenbank migrieren möchten, können Sie in bestimmten Situationen das Upgrade nicht im automatischen Modus ausführen.

Sie können in folgenden Situationen kein Upgrade auf Version 10.0 im automatischen Modus ausführen:

- Das Domänen-Konfigurations-Repository befindet sich auf IBM DB2, und Sie migrieren das Repository von einer Datenbank mit mehreren Partitionen in eine Datenbank mit einer Partition.
- Das Domänen-Konfigurations-Repository befindet sich auf Microsoft SQL Server, und Sie migrieren das Repository von einer Datenbank in einem benutzerdefinierten Schema in eine Datenbank im Standardschema.

Problemumgehung:

- Aktualisieren Sie unter Windows die Informatica-Domäne im Grafikmodus.
- Aktualisieren Sie unter UNIX die Informatica-Domäne im Konsolenmodus.

(CR 440711)

Migrieren eines Knotens auf einen anderen Computer

Wenn Sie bei einem Upgrade auf Informatica 10.0 den Knoten auf einen anderen Computer migrieren möchten, wählen Sie nicht die Option **Überprüfungen vor dem Upgrade aktivieren**.

Wenn Sie den Knoten während des Upgrades auf einen anderen Computer migrieren, kann der Upgrade-Assistent die vor dem Upgrade durchzuführenden Überprüfungen nicht korrekt durchführen. Wenn Sie die Option zum Aktivieren der Überprüfungen vor dem Upgrade auswählen, prüft der Upgrade-Assistent die Informationen auf Dienste in der falschen Domäne.

Weitere Informationen zum Migrieren eines Knotens auf einen anderen Computer beim Upgrade auf Informatica 10.0 finden Sie im Informatica-Upgrade-Handbuch für die Informatica-Version, von der aus Sie das Upgrade durchführen.

(CR 428476)

Upgrade auf eine neue Konfiguration

Nach dem Wechsel von einem benutzerdefinierten Microsoft SQL Server-Schema zu einer SQL Server-Datenbank mit aktivierter vertrauenswürdiger Verbindung schlägt die Testverbindung mit folgendem Fehler fehl:

```
Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer 'UserName'
```

(CR 460338)

Upgrade auf eine Domäne mit benutzerdefinierter Schlüsselspeicherdatei

Beim Upgrade einer Domäne mit benutzerdefinierter Schlüsselspeicherdatei wechselt die Umgebung der benutzerdefinierten Schlüsselspeicherdatei zur Standardumgebung.

Problemumgehung: Führen Sie bei einem Upgrade einer Domäne mit benutzerdefinierter Schlüsselspeicherdatei die folgenden Schritte aus:

1. Fahren Sie die Domäne herunter.
2. Führen Sie den Knotenbefehl „updategateway“ für alle Gateway-Knoten aus.
3. Aktualisieren Sie den Speicherort der Schlüsselspeicherdatei und das Passwort des Schlüsselspeichers.
4. Starten Sie die Domäne neu.

(CR 460922)

Upgrade von 9.6.1 HotFix 4 auf 10.1

Nach dem Upgrade von 9.6.1 HotFix 4 auf 10.1 kann der Analyst-Dienst nicht gestartet werden.

Problemumgehung: Löschen Sie die Verzeichnisse `/export/home/atqa/dxia/10.1/312/services/AnalystService/analyst` und `/export/home/atqa/dxia/10.1/312/tomcat/temp/ATS/work/ATS/localhost` manuell und starten Sie anschließend den Analyst-Dienst.

(CR 458215)

Upgrade der Domäne

Wenn Sie die Domäne aktualisieren und im Administrator Tool den Analyst-Dienst starten, wird im Administrator Tool der folgende Fehler angezeigt:

```
The status of the upgrade cannot be determined. Use the command line program to complete
the upgrade process
```

Problemumgehung: Melden Sie sich beim Administrator Tool ab und anschließend wieder an.

(CR 436393)

Upgrade von Version 9.5.1

Nach dem Upgrade von 9.5.1 werden die Protokolle im Verzeichnis `tomcat/logs` statt im Verzeichnis `{infa_home}/logs/<Knotenname>` angezeigt.

(CR 456065)

Ausführen von infacmd-Befehlen nach dem Upgrade für Profile

Führen Sie nach dem Upgrade die infacmd migrateProfileResults- und infacmd migrateScorecards-Befehl aus, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Sie aktualisieren von Version 9.0.1 auf Version 9.1.0.
- Sie haben Profile in Version 9.0.1 oder Version 9.1.0 erstellt und anschließend eine Migration auf spätere Versionen durchgeführt, ohne vorher auf Version 10.1 zu aktualisieren.

  Hinweis: Wenn Sie Profile und Scorecards in den Versionen 9.0, 9.0.1 oder 9.1.0 ausgeführt haben, so geben Sie 9.1.0 für die Option `<-migrateFrom|-mfr>` ein. Wenn Sie Profile und Scorecards in Version 9.5.0 ausgeführt haben, so geben Sie 9.5.0 als Wert ein.

Navigieren Sie zum Installationsverzeichnis für Informatica-Dienste `<Informatica-Installationsverzeichnis>/isp/bin` und führen Sie die folgenden Befehle aus:

- `infacmd.bat ps migrateProfileResults <-DomainName|-dn> domain_name <-UserName|-un> user_name <-Password|-pd> password <-MrsServiceName|-msn> MRS_name <-DsServiceName|-dsn> data_integration_service_name`
- `infacmd.bat ps migrateScorecards <-DomainName|-dn> domain_name <-UserName|-un> user_name <-Password|-pd> password <-MrsServiceName|-msn> MRS_name <-DsServiceName|-dsn> data_integration_service_name <-migrateFrom|-mfr> migrate_from_release`

(IDE-1955)

KAPITEL 3

10.1 – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Big Data – Behobene Einschränkungen, 12
- Business Glossary – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen, 14
- Data Transformation – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen, 15
- Informatica Analyst - Behobene Einschränkungen, 15
- Informatica Connector Toolkit – Behobene Einschränkungen, 18
- Informatica Developer - Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Verbesserungen, 18
- Informatica Domain Fixed Limitations, 23
- Live Data Map – Behobene Einschränkungen, 26
- Metadata Manager – Behobene Einschränkungen, 27
- PowerCenter – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Verbesserungen, 29
- Regelspezifikation - Aufgehobene Einschränkungen und abgeschlossene Verbesserungen, 30
- Behobene Einschränkungen bei Drittanbietern, 31

Big Data – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
456324	Sie können in einer Kerberos-fähigen Domäne mit TSL 1.2 keine Hive-Verbindung erstellen.
455657	Beim Ausführen eines dynamischen Mappings, das zum dynamischen Erstellen einer Hive-Tabelle eine Steuerungsdatei verwendet, liest der Datenintegrationsdienst die Datentypen der Spalten nicht aus der Steuerungsdatei. Stattdessen werden die Daten aus den Laufzeiteigenschaften des Quelldatenobjekts gelesen.

CR	Beschreibung
455097	Wenn Sie ein Konsolidierungs-Mapping in der Hadoop-Umgebung ausführen, kann die Konsolidierungsumwandlung mehr als einen Survivor-Datensatz zurückgeben.
453749	Die Kompilierung eines in der Hive-Engine ausgeführten Mappings dauert länger, wenn das Mapping über viele Quell- und Zielspalten verfügt.
453557	Mapping-Aufgaben können nicht im Administrator Tool überwacht werden, wenn ein Blaze-Mapping in einem Arbeitsablauf ausgeführt wird.
453494	Wenn Sie ein Mapping ausführen, das Daten in eine Hive-Tabelle mit zwei oder mehr Partitionen einfügt, schlägt dieses in der Hive-Engine mit folgendem Fehler fehl: `Hive error code [40,000], Hive message [FAILED: SemanticException Partition spec {…} contains non-partition columns]`
453317	Ein Mapping, das eine Datenprozessor-Umwandlung enthält, weist bei der Ausführung in einer Hadoop-Umgebung eine schlechte Leistung auf.
450899	Wenn mehrere Lookup-Umwandlungen mit einer einzelnen Ausdrucksumwandlung verbunden werden, die Parameter enthält, kann der Datenintegrationsdienst keinen Hive-Ausführungsplan für das Mapping generieren.
450885	Wenn ein Hadoop-Cluster verschlüsselte Zonen für die zugrunde liegende Hive-Datenbank aufweist, schlägt das Mapping zur Laufzeit fehl, wenn der Datenintegrationsdienst eine Tabelle mit temporären Hive-Tabellen löscht.
450884	Wenn Sie den Mapping-Ausführungsplan anzeigen, nachdem Sie die Reihenfolge der Ports in einem Hive-Datenobjekt im Developer Tool geändert haben, generiert das Developer Tool einen fehlerhaften Ausführungsplan. Dies führt dazu, dass das Mapping zur Laufzeit fehlschlägt.
449564	Tez-Jobs schlagen fehl, wenn der Benutzer der Hive-Verbindung nicht mit dem Benutzer des Datenintegrationsdiensts übereinstimmt und der Wert der Eigenschaft „hive.execution.engine“ in „hive-site.xml“ „tez“ lautet.
448711	Wenn ein Nicht-Zeichenfolgen-Port in einer Ausdrucksumwandlung an Funktionen wie LTRIM, RTRIM oder TRIM übergeben wird, schlägt das Mapping zur Laufzeit in einer Hive-Engine fehl.
448591	Ein Hive-Mapping in Tez schlägt fehl, wenn in Ausdrücken eine TO_DATE-Funktion verwendet wird.
443150	Ein Blaze Engine-Mapping hängt im Developer Tool, und das Monitoring Tool zeigt keinen Status für das Mapping an, weil zwischen den Blaze Engine-Komponenten ein Synchronisierungsfehler auftritt.
442422	Das DEF-Framework erstellt zu viele Dateideskriptoren für jedes Blaze-Rastersegment und löscht diese erst dann, wenn das Mapping abgeschlossen ist.
441992	Das Mapping mit einem Hive-Ziel, das mehr als 4000 Spalten enthält, nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.
441541	Sie können keine Aufträge überwachen, die die Blaze-Engine einsetzen, wenn der Anwendungszeitlinien-Server die Kerberos-Authentifizierung verwendet.
440815	Das Mapping schlägt in der nativen Umgebung fehl, wenn es einen Hive-Binärdatentyp für einen IBM BigInsights- und Pivotal-Cluster enthält.
440121	Die Ausgabedaten beim Mapping in der nativen Umgebung und in der Hadoop-Umgebung weichen voneinander ab, wenn Sie in einer Aggregator-Umwandlung MAX- und MIN-Dezimierungsfunktionen hinzufügen.

CR	Beschreibung
438578	Es kann kein Mapping mit einer Update-Strategieumwandlung validiert werden, nachdem Sie einen Primärschlüssel oder Vorschaudaten für einen Primärschlüsselsatz in einer Hive-Tabelle angegeben haben.
437498	Wenn in einer Aggregatorumwandlung die Datentypen der Funktionen nach einer ELSE-Anweisung und einer THEN-Anweisung in einem Ausdruck nicht übereinstimmen, schlägt das Mapping mit einem Fehler aufgrund einer Nichtübereinstimmung des Argumenttyps fehl.

Business Glossary – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen

In der folgenden Tabelle werden behobene Einschränkungen beschrieben:

CR	Beschreibung
455279	Sie können Geschäftsbegriffe nicht mehr in Beziehung zueinander setzen, nachdem Sie die Geschäftsbegriffsvorlage bearbeitet und die über- oder untergeordnete Eigenschaft vom Abschnitt **Allgemein** in den Abschnitt **Verwandte Objekte** verschoben haben.
455278	Im Analyst Tool werden Namen von benutzerdefinierten Eigenschaften mit mehr als 200 Zeichen in der Beschriftung abgeschnitten.
455264	Im Suchdienst nimmt das Indexieren von Glossarobjekten nach dem Löschen und Importieren des Glossars viel Zeit in Anspruch.
455263	Das Analyst Tool importiert keine Business Glossary-Exportdatei mit falscher Formatierung.
455261	Der Glossarsicherheits-Arbeitsbereich reagiert nicht mehr, wenn das Business Glossary mehr als 8.000 LDAP-Benutzer hat.
447611	Wenn beim Öffnen des Glossar-Arbeitsbereichs eine große Anzahl von Glossaren vorhanden ist, reagiert das Analyst Tool nicht mehr.
446602	Das Analyst Tool wird nach dem Zufallsprinzip aktualisiert, wenn Sie nach Glossarobjekten suchen bzw. Glossarobjekte sortieren. Dies führt zur Deaktivierung von Kontrollkästchen, die Sie möglicherweise aktiviert hatten.
445514	Der Browser stürzt zeitweilig ab, wenn Sie Glossarobjekte im Analyst Tool anzeigen.

In der folgenden Tabelle werden abgeschlossene Erweiterungen beschrieben:

CR	Beschreibung
446602	Beim Erstellen einer benutzerdefinierten Eigenschaft mit dem Typ „Mehrfachwert“ können Sie festlegen, dass der Benutzer beim Konfigurieren der Eigenschaft mindestens einen Wert angeben muss.
444718	Sie können im Analyst Tool eine Referenztabellen-URL aus einem Geschäftsbegriff löschen.

Data Transformation – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Erweiterungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
CM-7642	Beim Importieren einer Data Transformation in Developer über **Datei->Importieren** vor dem Öffnen eines Datenprozessors schlägt der Importassistent mit einer Fehlermeldung fehl.
CM-7638	Wenn Sie die mit Snappy komprimierte Avro-Datei verwenden, gibt der Datenprozessor-Assistent den Fehler „Die ausgewählte Avro-Datei ist ungültig“ aus, obwohl die Datei gültig ist. Der Grund dafür ist, dass die in Version 10.0 verwendete Java-Version auf Windows 8.x- und Windows 2012-Plattformen die Snappy-JAR-Datei nicht lädt.

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
459363	Die Datenprozessor-Umwandlung unterstützt Parquet für Amazon_emr.
459356	Die Datenprozessor-Umwandlung unterstützt Parquet für die Mapr 5.1-Verteilung.

Informatica Analyst - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
461865	Wenn Sie das Profiling-Warehouse auf einem Microsoft SQL Server einrichten, können Sie keine Sonderfälle in den Profilergebnissen erkennen.
461862	Die X-Achse im Bereich**Scorecards nach Projekt** im Scorecard-Dashboard zeigt nicht den vollständigen Projektnamen an, wenn der Projektname eine Länge von 10 Zeichen überschreitet.
457721	Nach dem Importieren eines komplexen Datei-Datenobjekts, das eine binäre Spalte enthält, in das Developer Tool wird in der Datenspalte für das Datenobjekt im Bereich Datenvorschau des Analyst Tool <binary></binary> anstelle von <binary> angezeigt.
457340	Der Wert für TIMELASTSAVED wird in der letzten Profilausführung nicht aktualisiert, nachdem Sie eine Profildefinition importiert und ein Spaltenprofil ausgeführt haben.
455383	Wenn Sie ein Spaltenprofil ausführen, wird die Erkennung für Sonderfälle manchmal für längere Zeit ausgeführt und das Analyst Tool reagiert nicht mehr.

CR	Beschreibung
454865	Wenn eine Übergabe fehlschlägt, während der Suchdienst einen Index erstellt, hat der Suchdienst zu wenig Arbeitsspeicher im internen Zwischenspeicher.
454276	In einer für die Kerberos-Authentifizierung aktivierten Informatica-Domäne kann ein Benutzer mit Leseberechtigung für ein Projekt kein Datenobjekt öffnen.
453269	Benutzer ohne Administratorrechte können auf Projekte nicht zugreifen, wenn die Zeit für die Verbindung zum Modellrepository überschritten wird.
453115	Wenn das Modellrepository beschädigte Metadaten enthält, wird der Analyst-Dienst nicht gestartet.
452829	In einer für die Kerberos-Authentifizierung aktivierten Informatica-Domäne meldet das Analyst Tool den Benutzer beim Erstellen einer neuen Mapping-Spezifikation ab.
452297	Wenn ein Benutzer ein Tabellendatenobjekt erstellt, benötigt das Analyst Tool möglicherweise bis zu drei Minuten, um die Verbindungen oder Projekte aufzulisten, wenn der Benutzer kein Administrator ist.
451875	In der detaillierten Ansicht der Profilergebnisse können Sie die Drilldown-Option im Menü **Aktionen** für Datendomänen verwenden. Ein Drilldown in einer Zeile ist nicht möglich.
451385	Wenn Sie mehr als 60 Datenobjekte in einem Ordner eines Projekts haben und auf **Bibliothek** > **Projekte** > **Ordner** klicken, können Sie nur 60 Datenobjekte anzeigen und die Option **Weiter** steht nicht zur Verfügung.
451384	Wenn Sie eine Mapping-Spezifikation in ein neues Projekt exportieren/importieren, wird die Mapping-Spezifikation mit Aggregator-Bedingung geändert oder sie wird ungültig.
450848	Wenn Sie ein Einfachdatei-Datenobjekt erstellen und der Speicherort des Einfachdatei-Caches nicht konfiguriert wurde, bleibt das Analyst Tool hängen.
450409	Wenn Sie eine Referenztabelle aus einer Spalte mit Profildaten erstellen, zeigt das Analyst Tool einen Fehler bei der Datenvalidierungslizenz an.
449722	Wenn Sie ein Spaltenprofil in einer Hive-Tabelle erstellen und dann dem Profil einen SQL-Filter hinzufügen, schlägt die Profilausführung fehl.
446507	Der Fehler **Scorecard kann nicht ausgeführt werden** wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. In Version 9.5.x erstellen Sie eine Scorecard für ein relationales Datenobjekt oder Einfachdatei-Datenobjekt, und Sie erstellen eine zweite Scorecard für eine Mapping-Spezifikation. 2. Sie führen ein Upgrade der Domäne von Version 9.5.x zu Version 9.6.x aus. 3. Sie öffnen die erste Scorecard in Version 9.6.x, und die Scorecard wird erfolgreich angezeigt. 4. Sie öffnen die zweite Scorecard in Version 9.6.x.
443365	Wenn Sie auf den Link zu einem Spaltenprofil im Abschnitt **Zugehörige Objekte** des Geschäftsbegriffs klicken, zeigt das Analyst Tool zwar den Workspace **Erkennung** an, jedoch nicht das Spaltenprofil.
442730	Beim Öffnen eines Enterprise-Erkennungsprofils zeigt der Profilkopf <taskname>:<taskname> an, anstatt <EDD_name>:<taskname>.
442702	Wenn Sie den PowerCenter-Repository-Dienst mit der Codeseite MS Windows Latin 1 (ANSI), einer Obermenge von Latin1, erstellen und versuchen, die Mapping-Spezifikation in das PowerCenter-Repository zu exportieren, schlägt die Repository-Verbindung fehl.
442595	Wenn ein Spaltenname @, %, # oder + enthält, können Sie die Profilergebnisse für die Spalte nicht in der Detailansicht anzeigen, und der Profilvergleich für die Spalte schlägt fehl.

CR	Beschreibung
442161	In der Registerkarte **Einstellungen** zeigt die Business Glossary-Desktopanwendung die nicht unterstützten Geschäftsbegriff-Eigenschaften an.
442150	Während des Genehmigungsarbeitsablaufs warnt das Analyst Tool den Genehmiger nicht davor, dass eine Abstimmungsaufgabe nicht in eine Benutzergruppe übertragen werden kann.
442067	Sie erhalten eine Nullzeigerausnahme, wenn Sie das Versionskontrollsystem aktivieren und dann mit der Datendomänenerkennung ein Spaltenprofil erstellen und ausführen, wobei die folgenden Optionen zur Verfügung stehen: - Wählen Sie eine Datendomäne. - Wählen Sie die Sampling-Option **Zufällig**. - Wählen Sie die Drilldown-Option **Live**.
442055	Bei aktiviertem Versionskontrollsystem wird die Option **Ausführen** für das Enterprise-Erkennungsprofil nicht angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: 1. Erstellen Sie ein Enterprise-Erkennungsprofil. 2. Checken Sie das Profil ein. 3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um das Profil zu bearbeiten. 4. Sie erhalten eine Meldung zum Auschecken des Profils. Checken Sie das Profil aus. Problemumgehung: Öffnen Sie jede Profilaufgabe, und führen Sie diese aus.
441751	Sie können keine Scorecard für Daten aus nicht-relationalen, unter z/OS eingesetzten Datenbanken wie VSAM, Adabas oder IMS erstellen.
441670	Es werden keine Drilldown-Ergebnisse angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: 1. Erstellen Sie ein Spaltenprofil, und führen Sie dieses aus. 2. Wählen Sie in der Detailansicht für die Spalte mit dem Integer-Datentyp einige Werte aus, und erstellen Sie eine Datendomäne. 3. Bearbeiten Sie das Profil, um ein Spaltenprofil mit Datendomänenerkennung hinzuzufügen, und wählen Sie die neue Datendomäne mit einer minimalen Konformität von 1% aus. 4. Führen Sie das Profil aus. 5. Klicken Sie in der Detailansicht für die Spalte mit dem Integer-Datentyp auf die abgeleitete Datendomäne, und zeigen Sie die Details der konformen Zeilen an. 6. Überprüfen Sie den Bereich **Datenvorschau**.
441619	Wenn Sie eine benutzerdefinierte Geschäftsbegriffs-Eigenschaft eines Datumsdatentyps importieren und diese keine Daten enthält, zeigt der Business Glossary-Desktop das Datum **31. Dezember 1969** gegen die Eigenschaft an.
441171	Das Analyst Tool erlaubt keine Ausführung von nachfolgenden Glossar-Importaufgaben, wenn der Benutzer den Browser bei laufender vorheriger Importaufgabe geschlossen hat.
440515	Der Suchdienst schlägt möglicherweise mehrmals fehl und erstellt eine Vielzahl an Ausnahmefehlern in der Suchprotokolldatei. Der Suchindex wird groß.
439705	Sie erhalten eine Nullzeigerausnahme, wenn Sie versuchen, JSON- oder XML-Profilergebnisse zu einer vorhandenen relationalen Scorecard hinzuzufügen.
439101	Die Datenvorschau für auf sozialen Medien basierende Quellen schlägt im Analyst Tool fehl.
438311	Jeder Benutzer mit Zugriff auf das vom Analyst Tool zum Speichern von Anhängen verwendete Fernverzeichnis kann die an die Glossarobjekte angehängten Dateien löschen.
438308	Jeder Benutzer mit Zugriff auf das vom Analyst Tool zum Speichern von Anhängen verwendete Fernverzeichnis kann die von Content-Managern an die Glossarobjekte angehängten Dateien anzeigen.

CR	Beschreibung
437298	Enthält ein Datenintegrationsdienst-Gitter Windows-Knoten und ist der Dienst für das Ausführen von Aufträgen in separaten, dezentralen Prozessen konfiguriert, reagiert der Assistent Einfachdatei hinzufügen nicht mehr, wenn der Datenintegrationsdienst nicht auf das Cache-Verzeichnis der Einfachdatei zugreifen kann. Der Assistent sollte eine Fehlermeldung anzeigen, die angibt, dass das Cache-Verzeichnis der Einfachdatei nicht verfügbar ist.
436614	Wenn Sie die Informatica-Domäne so konfigurieren, dass sie die Kerberos-Netzwerkauthentifizierung zum Authentifizieren von Benutzern und Diensten in einem Netzwerk verwendet, können Sie nicht den erweiterten Arbeitsablauf für die Genehmigung in Business Glossary verwenden.
435317	Die Leistung der Mapping-Spezifikation nimmt zu, wenn Sie die Mapping-Spezifikation für die Verwendung der Pushdown-Optimierung während der Bereitstellung konfigurieren.
431899	Beim Erstellen eines Profils mit den Datenquellen JD Edward, LDAP, Microsoft Dynamics CRM, SAP (neue auf SDK basierende App), Salesforce, ODATA, Teradata (native) oder Netezza (native) im Developer Tool können Sie die Profilergebnisse im Analyst Tool zwar öffnen und anzeigen, das Profil jedoch nicht bearbeiten.
418855	Auf einer Domäne mit Kerberos-Authentifizierung kann das Analyst Tool keine Mapping-Spezifikation in Excel exportieren.
402847	Das Analyst Tool braucht lange zum Speichern des Profils, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie erstellen ein Spaltenprofil. 2. Sie entfernen eine Regel aus dem Profil oder fügen ihm eine Regel hinzu. 3. Sie speichern das Profil.

Informatica Connector Toolkit – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
441871	Wenn Sie die Metadaten testen, nachdem Sie ein Adapter-Projekt importiert und die Metadaten bearbeitet haben, schlägt der Metadatentest fehl.

Informatica Developer - Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Verbesserungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
457931	Wenn Sie zum ersten Mal im Developer Tool ein Spaltenprofil erstellen und ausführen und als Laufzeitumgebung Hive wählen, schlägt die Profilausführung fehl.
457864	Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie erstellen eine Tabelle in Hive. 2. Sie importieren die Tabelle als relationales Datenobjekt. 3. Sie erstellen ein Spaltenprofil im Datenobjekt.
457833	Wenn Sie mehrere Profil-Mappings haben, wird das erste Mapping separat ausgeführt und die verbleibenden Mappings werden gleichzeitig ausgeführt.
456493	Die Informatica-Dienste werden nicht gestartet, wenn Sie Informatica 9.6.1 HF4-Dienste von „services.msc“ aus starten, nachdem Sie auf einer Windows-Plattform HotFix 4 auf Informatica PowerCenter 9.6.1 angewendet haben.
454847	Sie können die Ergebnisse eines Mappings nicht in der Vorschau anzeigen, wenn eine Lookup-Umwandlung eine benutzerdefinierte Abfrage verwendet, die mehrere Tabellen verbindet.
454526	Wenn Sie eine native Microsoft SQL Server-Verbindung mit dem ODBC-Providertyp verwenden und eine gespeicherte Prozedur-Umwandlung erstellen, um binäre Daten in den Microsoft SQL Server einzufügen, lädt der Datenintegrationsdienst keine Daten.
450875	Nach dem Upgrade von 9.5.1 nimmt die Mapping-Leistung für ein Mapping, das mehrere Ausdrucksumwandlungen oder Umwandlungen mit vielen Variablen enthält, ab.
450405	Das Developer Tool zeigt eine irreführende Fehlermeldung an, wenn Sie den Inhaltsstatus der Referenzdaten nicht im Dialogfeld „Einstellungen“ anzeigen können.
450353	Wenn Sie ein Klassifizierermodell mit einem numerischen Wert als Bezeichnung konfigurieren, können Sie das Modell nicht öffnen.
448230	Das Developer Tool hebt die Validierung einer Zuordnungsumwandlung nicht auf, wenn Genauigkeit, Skalierung und Datentyp der Eingabeports und der entsprechenden Ausgabeports nicht übereinstimmen.
446644	Wenn Sie in einem logischen Datenobjekt-Lookup ein Spaltenprofil mit einer Regel erstellen, schlägt die Profilausführung mit einer Nullzeigerausnahme fehl.
446641	Die Scorecard-Metadaten können nicht mehr verwendet werden, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Der Administrator erstellt ein Profil in einer Mapping-Spezifikation. 2. Der Administrator erstellt eine Scorecard im Profil und weist der Scorecard Lese- und Schreibberechtigungen zu. 3. Ein Benutzer ohne Administratorrechte öffnet die Scorecard. 4. Der Administrator widerruft die Lese- und Schreibberechtigungen. 5. Ein Benutzer ohne Administratorrechte öffnet die Scorecard.
443652	Wenn Sie beim Import eines relationalen Datenobjekts eine Steuerdatei zur Angabe einer Verbindung für das Objekt verwenden, kann der Vorgang möglicherweise die von Ihnen angegebene Verbindung ignorieren.
443366	Wenn Sie eine Arbeitsablaufvariable einer Human-Task-Ausgabe zuweisen, aktualisiert der Datenintegrationsdienst den Ausgabewert nicht, wenn der Human-Task ausgeführt wird.
443273	Wenn Sie versuchen, einen Parametersatz zu löschen, der Teil einer Anwendung oder eines Arbeitsablauf ist, generiert das Developer Tool eine Nullzeigerausnahme und löscht den Parametersatz nicht.

CR	Beschreibung
442902	Ein Mapping schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Das Mapping ist für eine Einfachdateiquelle ausgelegt, und Sie parametrisieren die Quelle als eine relationale Quelle. - Das Mapping wird mit einem Parametersatz bereitgestellt. - Das Mapping hat einen Ressourcenparameter und entweder einen Portlistenparameter oder einen Listensortierparameter.
442893	Wenn Sie eine Lookup-Umwandlung in einem Mapping einschließen, blendet das Developer Tool die Lookup-Ports unter den Lookup-Spalten des Gruppennamens aus. Der Editor zeigt die Verknüpfungen zwischen den Lookup-Ports und der nachgelagerten Umwandlung nicht an, weil die Lookup-Ports nicht sichtbar sind.
442766	Ein Mapping, das Identitätsabgleichsanalysen mit Einzelquelle ausführt, wird mit Fehlern abgeschlossen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Sie konfigurieren die Match-Umwandlung zum Generieren von temporären Indexdaten, und Sie aktualisieren die Umwandlung dann zum Schreiben von Indexdaten in Datenbanktabellen. - Sie wählen nicht das Identitätsindex-Schlüsselfeld in der Match-Strategie aus.
442680	Die Datenvorschau schlägt für eine Normalisierer-Umwandlung mit mehrfach vorkommenden Spalten oder Datensätzen, die aus PowerCenter importiert wurden, fehl.
442599	Der Import eines Mappings schlägt fehl, wenn Sie die Domäne im Developer Tool zweinmal konfigurieren.
442496	Wenn Sie den Standardparameterwert für den Ressourcenparameter auf der Registerkarte **Datenobjekt**ändern, wird die Registerkarte **Datenobjekt**nicht mit dem richtigen Standardwert angezeigt. Die Registerkarte **Datenobjekt**zeigt den ursprünglichen Standardparameterwert für den Ressourceparameter an.
442440	Wenn Sie eine Datenvorschau für eine Lookup-Umwandlung mit einer benutzerdefinierten Datenobjekt-Lookup-Quelle ausführen, kann ein unerwarteter Fehler auftreten, wenn eine Tabelle aus dem benutzerdefinierten Datenobjekt gelöscht oder ersetzt wurde.
442368	Wenn Sie eine historische Version eines Mappings anzeigen, die nicht gültig ist, und dann **Optimiertes Mapping anzeigen** auswählen, gibt das Developer Tool eine Nullzeigerausnahme zurück. Schließen Sie den Fehler und öffnen Sie das **Validierungsprotokoll**, um die Probleme mit dem Mapping anzuzeigen.
442174	Wenn Sie Parameter für den Steuerdateipfad und -namen in einem Einfachdatei-Datenobjekt verwenden und den Ressourcenparameter für die Einfachdateiquelle im Mapping verwenden, schlägt das Mapping fehl.
442136	Wenn Sie zwischen den Optionen **Parameter** und **Wert** auf der Registerkarte **Datenobjekt** wechseln, öffnet das Developer Tool die Registerkarte**Allgemein** der Umwandlung, nachdem Sie einen neuen Datenobjektwert ausgewählt haben. Das Developer Tool sollte weiterhin die Registerkarte **Datenobjekt** anzeigen.
441920	Das optimierte Mapping enthält nicht verbundene Ports, und die Datenvorschau schlägt fehl, wenn ein Mapping einen Ausgabeausdruck enthält.
441916	Sie können einer Referenztabelle im Developer Tool kein Tag zuweisen.
441756	Beim Bereitstellen eines Arbeitsablaufs mit einer parametrisierten Quelle und einem parametrisierten Ziel erstellt der Arbeitsablauf kein Ziel, wenn der Ressourcenparameter sich in einem zugeordneten Parametersatz befindet und Sie den Arbeitsablauf über das Developer Tool ausführen.

CR	Beschreibung
441295	Das Developer Tool reagiert möglicherweise nicht mehr, wenn Sie zum Ersetzen benutzerdefinierter Zeichenfolgen eine Standardisierer-Umwandlung konfigurieren und die zu ersetzende Zeichenfolge aus der Konfiguration löschen.
440915	Wenn Sie einen Port aus einer Umwandlung mit mehreren Portgruppen zu einem anderen Objekt in einem Mapping ziehen, zeigt das Developer Tool die Portverknüpfungen nicht an. Das Problem tritt bei Datenqualitätsumwandlungen wie der Adressvalidator-Umwandlung und der Match-Umwandlung auf.
440804	Wenn Sie in einem Klassifizierermodell im Filterfeld mehrere Werte in Folge eingeben, springt der Cursor nach jeder Werteingabe in das Beschriftungsfeld.
440693	Wenn Sie ein Midstream-Profil auf dem Router ausführen und es mehreren Gruppen-Umwandlungen entspricht, werden die Ergebnisse der ersten Gruppe für alle Gruppenergebnisse angezeigt.
440656	Wenn Sie eine parametrisierte Lookup-Quelle erstellen und den Datentyp der Eingabespalte in der Lookup-Bedingung ändern, gibt das Developer Tool die folgende unerwartete Fehlermeldung zurück: `Zellenwert kann nicht validiert werden.`
440630	Wenn Sie ein logisches Datenobjekt-Mapping aus einer Einfachdatei-Datenquelle erstellen, schlägt das Mapping fehl, wenn Sie eine nicht wiederverwendbare Sequenzgenerator-Umwandlung einschließen. Sie können eine wiederverwendbare Sequenzgenerator-Umwandlung verwenden.
440618	Wenn Sie eine Portauswahl in einer wiederverwendbaren Umwandlung erstellen und die Auswahl von Ports nach Namen wählen, listet das Developer Tool keine verfügbaren Ports auf.
440537	Scorecard-Ergebnisse werden nicht angezeigt, wenn Sie eine neue Scorecard in einem JSON- oder XML-Profil erstellen und ausführen, und beim Ausführen der Scorecard im Analyst Tool erhalten Sie eine Nullzeigerausnahme.
439969	Wenn Sie in einer Match-Umwandlung einen Eingabeport nach oben oder unten verschieben, wird der entsprechende Ausgabeport nicht in derselben Weise verschoben. Die Umwandlung kann unerwarteterweise zur Laufzeit angehalten werden.
439799	Wenn Sie in einer Mapping-Aufgabe eine Mapping-Ausgabe an die Variable exceptionLoadCount binden und die Mapping-Ausgabe löschen, können Sie den Arbeitsablauf, der die Mapping-Aufgabe enthält, nicht validieren.
439575	Sie können einen Schritt in einer Human-Task so konfigurieren, dass die Task-Instanzen an Benutzer verteilt werden, die Sie aus der Domäne gelöscht haben. Das Problem tritt auf, wenn Sie die Human-Task für die Verteilung der Aufgaben nach Datenwert konfigurieren.
439561	Wenn Sie eine Ressource in einer dynamischen Quelle parametrisieren und die Datenobjektspalten zur Laufzeit aktualisieren möchten, löst der Datenintegrationsdienst keine Systemparameter auf, die Sie in der Quelle konfigurieren. Möglicherweise löst der Datenintegrationsdienst auch Parameter für die Einfachdatei-Steuerdatei nicht auf.
439526	Sie können den Status der Adressreferenzdatendateien in der Ansicht Einstellungen nicht anzeigen, wenn Sie den die Dateien verwaltenden Content-Management-Dienst auf einem AIX-Computer erstellt haben.
439426	Sie können das Tastaturkürzel **Strg + L** nicht zum Verknüpfen von Ports verwenden.
439227	Sie können einen Arbeitsablaufparameter nicht an einen Mapping-Parameter binden, wenn der Mapping-Parameter von einem der folgenden Parametertypen ist: Port, Portliste, Liste sortieren, Ausdruck, Ressource oder Eingabe-Linkset.

CR	Beschreibung
439136	Wenn partitionierungsfähiges Mapping eine Normalisierer-Umwandlung enthält, verwendet der Datenintegrationsdienst immer einen Thread zum Ausführen der Umwandlung. Der Datenintegrationsdienst kann mehrere Threads verwenden, um die verbleibenden Zuordnungs-Pipeline-Stages zu auszuführen.
439039	Wenn Sie dynamische Ausgabeports aus einer gewichtungsbasierten Analyzer-Umwandlung in eine Ausdrucksumwandlung ziehen, können Sie keine Datenvorschau auf die Ausdrucksumwandlung ausführen. Das Developer Tool zeigt einen Fehler an.
436697	Wenn Sie bei kanadischen Adressen ein Adressvalidierungs-Mapping im zertifizierten Modus ausführen, zeigt der zertifizierte Bericht möglicherweise Prozentwerte unter einem Prozent als Folge von Nullen an.
434792	Die Match-Umwandlung führt eine Identitätsanalyse für den Schlüsselfeld-Port aus und ignoriert die Match-Strategie-Ports, wenn sie nicht den Schlüsselfeld-Port in der Match-Strategie enthalten. Die Umwandlung führt die Match-Analyse für die Schlüsselfelddaten nicht korrekt aus und erstellt keine genauen Cluster.
434785	Wenn Sie ein Identitätsabgleichs-Mapping ausführen, das Doppelquellenanalyse für Spalten mit verschiedenen Namen vornimmt, schlägt die Match-Umwandlung fehl, und es wird eine Fehlermeldung generiert.
434612	Die Match-Umwandlung findet keine duplizierten Identitäten, wenn Sie der Identitätsvergleichsanalyse optionale Ports hinzufügen und die Datenwerte für die optionalen Ports nicht übereinstimmen.
434048	Einige Parametertypen können auf der Registerkarte **Parameter** eines Mappings nicht erstellt werden, wenn das Mapping keine Umwandlung enthält, die den Parametertyp unterstützt. Das Developer Tool zeigt eine Liste der Parametertypen an, die nur die für Umwandlungen im Mapping verfügbare Parametertypen enthält. Sie können zum Beispiel keinen Listensortierparameter auf der Registerkarte **Parameter**erstellen, wenn das Mapping keine Sortier-Umwandlung enthält.
428506	Die Ausdrucksvalidierung schlägt für dynamische Ausdrücke mit Funktionen fehl, die Argumente für einen bestimmten Datentyp erfordern. Beispiel: Eine `REVERSE()`-Funktion kann nicht validiert werden, weil sie ein Argument vom CHAR-Datentyp erfordert.
426613	Das Developer Tool generiert Spalten aus einer Steuerdatei falsch, welche die Datentypen Binär und Zeitzone mit Zeitstempel enthält.
424593	Wenn Sie eine Umwandlung kopieren, die Parameter enthält, schließt das Developer Tool die Parameter nicht in die Kopie der Umwandlung ein. Dieses Problem tritt ebenfalls auf, wenn Sie ein Mapping kopieren, das die Umwandlung mit Parametern enthält.
421759	Das Developer Tool zeigt einen Fehler an, wenn Sie versuchen, einen Befehl mit mehr als 384 Zeichen in eine Befehlsaufgabe in einem Arbeitsablauf zu kopieren.
418747	Eine Bildschirmlese-Anwendung kann nicht alle Eigenschaften einer Benachrichtigungsaufgabe in einem Arbeitsablauf lesen.
418643	Eine Bildschirmlese-Anwendung kann nicht alle Eigenschaften eines exklusiven Gateways in einem Arbeitsablauf lesen.
416924	Die Eigenschaften eines exklusiven Gateways in einem Arbeitsablauf enthalten Codeelemente, die für eine Bildschirmlese-Anwendung irreführend sind.
416922	Die Eigenschaften einer Zuweisungsaufgabe in einem Arbeitsablauf enthalten Codeelemente, die für eine Bildschirmlese-Anwendung irreführend sind.

CR	Beschreibung
416760	Verbindungstypen werden im Developer Tool nicht aufgelistet, wenn Sie ein Mapping aus einer XML-Datei importieren.
413597	Wenn Sie ein probabilistisches Modell aus einer Datenquelle erstellen, zeigt der Assistent für die Modellerstellung die Datenquellenspalten möglicherweise nicht in der korrekten Reihenfolge an.
404266	Sie können eine nicht wiederverwendbare Sequenzgenerator-Umwandlung nicht in einem Mapplet oder in einem logischen Datenobjekt-Mapping verwenden. Das Developer Tool zeigt jedoch keinen Validierungs- oder Laufzeitfehler an, wenn Sie eine nicht wiederverwendbare Sequenzgenerator-Umwandlung aus einem Mapping kopieren und in ein Mapplet oder ein logisches Datenobjekt-Mapping einfügen.
392963	Eine Datenvorschau auf ein benutzerdefiniertes Datenobjekt kann nach einem Upgrade von Version 9.5 nicht ausgeführt werden.
391296	Wenn Sie ein probabilistisches Modell erzeugen, das Multibytedatenwerte enthält, können sich die Werte über unterschiedliche Zeilen in der Datenansicht des Modells verschieben. Das Problem tritt auf, wenn Sie die Größe der Developer Tool-Ansichten so anpassen, dass sich ein Datenwert in der Datenansicht aus einer Zeile in eine andere verschiebt. Wenn Sie eine Beschriftung einem Datenwert zuweisen, der sich über zwei Zeilen verschoben hat, wird die Beschriftung möglicherweise nicht dem richtigen Wert angehängt. Der beschriftete Wert überschreibt möglicherweise einen anderen Wert in der Datenansicht.
371793	Wenn ein Mapping mehrere Match-Umwandlungen enthält, kann sich jede Änderung an den Einstellungen einer der Match-Umwandlungen auf die Einstellungen in einer anderen Match-Umwandlung auswirken.
328632	Nach dem Bearbeiten und Verteilen von Portnamen kann das Developer Tool die Ausdrucksbedingungen nicht mit den überarbeiteten Portnamen aktualisieren.

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
452530	Wenn Sie den Provider-Typ in einer Microsoft SQL Server-Verbindung auf ODBC festlegen und Zieltabellen abgeschnitten werden, führt der Datenintegrationsdienst zuerst den Befehl zum Abschneiden von Zieltabellen aus. Wenn der Befehl zum Abschneiden fehlschlägt, führt der Datenintegrationsdienst den Befehl zum Löschen aus. Dies führt zu einer besseren Mapping-Leistung.
451619	Wenn Sie eine IBM DB2-Verbindung zum Importieren einer Tabelle verwenden, können Sie einen oder mehrere Schemanamen festlegen, anhand derer die Tabelle importiert werden soll.
447370	Wenn Sie ein Mapping im Developer Tool ausführen, können Sie den Job über die **Fortschrittsanzeige** überwachen. Klicken Sie zum Überwachen des Jobs auf den Link für die Mapping-Ausführung in der **Fortschrittsanzeige**. Wählen Sie **Job überwachen** aus.
403873	Ein probabilistisches Modell umfasst Statuswerte, die anzeigen, ob die Kompilierungslogik für das Modell auf den aktuellen Beschriftungen und Datenwerten im Modell basiert.

Informatica Domain Fixed Limitations

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Description

462198	When you upgrade the domain from Informatica 9.0.1 to 10.1 and the domain configuration repository uses an Oracle, Sybase ASE, or Microsoft SQL Server database, the upgrade fails with an error. The upgrade error might vary depending on the database.
	The upgrade fails with the following error for an Oracle database:
	`java.sql.SQLException: [informatica][Oracle JDBC Driver][Oracle]ORA-00932: inconsistent datatypes: expected - got CLOB`
	The upgrade fails with the following error for an Microsoft SQL Server database:
	`OutPut : [ICMD_10033] Command [upgradeDomainMetadata] failed with error [[PERSISTENCEAPI_0307] [PERSISTENCECOMMON_0070] Internal error. Error occurred while executing the query with name 'getAdministratorGroup', and SQL query implementation 'SELECT a0.PSRESOURCE_CONTAINER.id from com.informatica.isp.metadata.usermanagement.impl.GroupImpl a0 where a0.surrogateERDbObjectId.proxyResourceId=0 and a0.surrogateERDbObjectId.namespaceId=5 and (((a0.securityDomain) LIKE ('Native')) AND (LOWER (a0.name) LIKE LOWER ('Administrator'))).' This was caused by [informatica][SQLServer JDBC Driver][SQLServer]Argument data type ntext is invalid for argument 1 of lower function.].`

458391	Attempts to fetch data from an SQL Data Service fail when the physical data source contains Unicode characters.
457601	When the domain creates system services before it assigns them to a node, you cannot use the Administrator tool to edit the service properties, and functionality of the system services is limited.
454233	The infacmd cms purge command might delete an active reference table if you run the command after you run the infacmd rtm deployImport command more than once.
453906	When a connection name contains the characters "ID" a mapping fails to compile because the connection is not found.
453555	When a web service request times out waiting for a web service or when you stop the web service from the Monitoring tool, the Data Integration Service shuts down.
452075	A workflow fails to run if it contains a gateway that connects directly to another gateway with a conditional sequence flow that you configure as the default sequence flow.
450874	When mapping logic contains the IN() function and the mapping logic is pushed down to the source, an outer join returns incorrect results.
450809	A java-level deadlock occurs when the alert service, the user management service, and domain configuration service wait on each other. For example, a deadlock occurs in the following situation: The alert service checks for user permissions while processing an email alert for a node inactive event. At the same time, the user logs in to the Administrator tool and the inactive node registers with the domain.
450614	The Model repository does not respond when web services are invoked for the first time.
450551	A security vulnerability enables any user to browse to any known file in the Model repository.
449011	When the master node in a grid fails over to a non-master node, the Content Management Service on the non-master node cannot find the reference data audit tables.
446677	Unable to associate users to a group if the group has more members than the value of the MaxValRange limit set for the LDAP server.

CR	Description
445152	When you upgrade from 9.6.1 to 10.0, the Model repository service fails with the following error: `The Repository Service operation failed`
444741	If a Mapping task fails in a workflow and runs to completion when the workflow recovers, the workflow graph does not reflect the completed status of the task.
443212	The Model repository requires a minimum values for the maximum heap size setting. Set maximum heap size to the recommended value of 1 GB, and the maxPermGen size to 512 MB. Lower settings generate an error.
443186	When you select a parent group in the Create Group wizard, the new group appears in the Native folder but is not nested under the parent group.
442538	If you update the connection details on exception record database, you must recycle the Data Integration Service before you run a workflow that writes data to the database.
442371	When you remove a node with the compute role from a Data Integration Service grid or disable the compute role on a node in the grid, the node is no longer listed in the Compute view for the service. However, the service retains the previously configured compute values for the node. If you add the node back to the grid or enable the compute role again, the node is configured with the previous values instead of the default values.
442043	When you run the infacmd sch updateschedule command, the schedule end date changes to No End Date. The end date changes regardless of whether you specify a value for the -ed option.
441895	When you schedule a job to run every 23 hours, the Scheduler Service might run the job at the wrong time.
441315	When you define a schedule with a repeat count value, the schedule properties do not display the value that you specify.
441302	You can configure a schedule that specifies a start date that is in the past.
440876	Workflow recovery fails when the workflow database is a Microsoft SQL Server database that uses a non-default schema.
440099	If the Data Integration Service stops unexpectedly while a Mapping task runs on grid, the monitoring tool indicates that the mapping is aborted and that the Mapping task is running.
440033	The monitoring tool indicates that a Mapping task in a workflow is running when the task failed because Data Integration Service execution instance was unavailable.
439709	In a mapping with a flat file data source that includes a column with double data type, the Data Integration Service erroneously reads data that should be rejected because it contains non-numeric characters. For example, the row should be rejected when it contains a value such as `12345678901234567890123456ab`, but the Data Integration Service fails to reject the row. Instead, it reads the numeric characters and ignores the non-numeric characters.
439560	A Consolidation transformation writes different values to the IsSurvivor port in the native environment and in the Hadoop environment.
438472	You can run infacmd wfs recoverWorkflow to restart a workflow that is not enabled for recovery.
436938	If a Command task in a workflow enters a canceled state and runs to completion when the workflow recovers, the monitoring tool does not display the completed task.
435088	Export from the Model repositoryof a project with multiple objects failed.

CR	Description
430481	The workflow log does not provide the following information: - The workflow instance ID - The workflow recovery options - The name of the user who runs the workflow - The Data Integration Service that runs the workflow - The host node for the Data Integration Service - The security domain in which the workflow runs
420130	You cannot delete the backup file that the Model repository backup process produces.
354554	When a compile returns an error in the Java transformation and the client operating system default codepage is not ASCII, the error message is unreadable. A codepage mismatch occurs between the Java compiler and the Developer tool.

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Description
441236	If you update the password for the workflow database or for a database that stores exception record data, you do not need to recycle the Data Integration Service.
437400	When you create a non-master Content Management Service on a grid node, you do not need to create a Data Integration Service on the node.

Live Data Map – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
450070	Benutzerdefinierte Attribute werden auch dann auf Objekte angewendet, wenn Sie auf der Registerkarte „Benutzerdefinierte Attribute“ für eine Ressource im Administrator von Live Data Map nicht die Option „Verteilen“ für das entsprechende benutzerdefinierte Attribut auswählen.
448258	Wenn Sie eine IBM Cognos-Ressource bearbeiten und die Werte auf der Registerkarte „Einstellungen zum Laden von Metadaten“ im Feld „Inhalt“ ändern, werden im Dialogfeld „Inhalt auswählen“ die zuvor für die Ressource ausgewählten Felder nicht als ausgewählt angezeigt.
446979	Sie können Sie die maximale Heap-Größe in Informatica Administrator nicht ändern. Wenn Sie die maximale Heap-Größe in Informatica Administrator erhöhen, wird in einer Fehlermeldung eine Verzögerung beim Starten der YARN-Anwendung angezeigt.
445971	Wenn Sie den Katalogdienst nach einer Deaktivierung auf einem Cluster wieder aktivieren, wird die Ausführung der Scanner auf dem Cluster nicht gestartet.
444043	Wenn Sie eine Ressource erstellen und die Datendomäne nicht festlegen, wird die Ressource als gültige Ressource gespeichert. In Live Data Map wird keine Fehlermeldung angezeigt bzw. die erforderlichen Felder werden nicht validiert.

CR	Beschreibung
443586	Wenn Sie eine Hive-Ressource mit mehreren Schemas oder Datenbanken erstellen, kann der Profiling-Scanner nicht ausgeführt werden. Der Hive-Profiling-Scanner bietet keine Unterstützung für mehrere Datenbanken in einer Hive-Ressource.
442135	In Cloud-basierten Bereitstellungen wie Amazon EC2 können Sie keinen Portbereich angeben, den die von Apache Slider bereitgestellten Anwendungsdienste verwenden können. Zu den von Apache Slider bereitgestellten Anwendungsdiensten gehören HBase, Solr und Aufnahmedienste.

Metadata Manager – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
458778	Wenn Sie für ein Objekt in einer benutzerdefinierten Ressource ein zugehöriges Katalogobjekt bearbeiten, reagiert Metadata Manager unter Umständen nicht mehr. In diesem Fall wird in der Datei „mm.log“ eine Nullzeigerausnahme angezeigt.
455538	Wenn Sie eine Informatica Platform-Ressource mithilfe von Metadata Manager 9.6.1 HotFix 2 laden, schlägt dieser Vorgang mit folgendem Fehler fehl: `Arithmetic overflow error converting expression to data type int.`
452728	Die Datenherkunft für ein physisches Datenobjekt in einer Informatica Platform-Ressource zeigt bidirektionale Verknüpfungen zwischen dem physischen Datenobjekt und der entsprechenden Datenbanktabelle an, obwohl die Datenherkunft unidirektional ist.
452568	Das Importieren einer Modellexportdatei mit Regelsatzdefinitionen schlägt fehl, wenn die Domäne Kerberos-Authentifizierung verwendet.
451565	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen für eine gespeicherte IBM DB2 für z/OS-Prozedur an, wenn die Anweisung CREATE PROCEDURE eine INSERT INTO-Anweisung mit einer verschachtelten SELECT-Anweisung enthält, die ein Platzhalterzeichen zur Angabe von Spaltennamen beinhaltet.
451561	Metadata Manager zeigt keine rückwärtsgerichteten Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einer gespeicherten IBM DB2-Prozedur und einer Tabelle an, wenn die Prozedur Daten in die Tabelle einfügt.
451102	Das Laden einer PowerCenter-Ressource schlägt mit folgendem Datenbankfehler fehl, wenn die Ressource ein Mapping enthält, das aus einer HDFS-Quelldatei liest und Daten in eine Textdatei lädt: `Invalid length parameter passed to the LEFT or SUBSTRING function.`
451067	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einer Netezza-Ansicht und den Tabellen an, anhand derer sie erstellt wurde, wenn die Ansichtsdefinition INTERSECT-, MINUS- oder UNION-Vorgänge enthält.
450939	Metadata Manager zeigt falsche Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einer Teradata-Tabelle und der entsprechenden Ansicht an.

CR	Beschreibung
450048	Metadata Manager zeigt keine Verknüpfung zwischen einem PowerCenter-Quellqualifikator und der Datenbanktabelle an, wenn der Quellqualifikator eine bestimmte SQL-Abfrage enthält.
449349	Die Ausführung der Datenherkunft schlägt unter Umständen mit einem internen Fehler fehl, wenn das Diagramm sehr komplex ist und die Datenherkunftsanalyse bei einem Endobjekt gestartet wird.
448410	Während des Ladens von Ressourcen kommt es im SQL-Parser zu einem Speicherverlust.
446454	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen für Tabellen in gespeicherten Prozeduren an, die eine INSERT INTO-Anweisung enthalten, wenn die Anweisung ein Platzhalterzeichen zur Angabe einer beliebigen Spalte verwendet.
446428	Das Laden einer benutzerdefinierten Ressource schlägt bei der Konvertierung von CSV in IME fehl, wenn der Objektname mehr als 255 Zeichen umfasst.
445726	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunft zwischen SAP R/3-Tabellen und PowerCenter-Sitzungen an, wenn die Verbindung zu SAP über einen Verbindungsparameter angegeben wird und der Parameterwert Kleinbuchstaben enthält.
445156	Der Export eines Datenherkunftsdiagramms schlägt fehl, wenn die dieses zu groß für den Webbrowser ist.
443675	Das Laden einer Cloudera Navigator-Ressource schlägt fehl, wenn auf Cloudera Navigator nicht mehr zugegriffen werden kann, nachdem in Metadata Manager alle JSON-Dateien extrahiert wurden.
443602	Metadata Manager kann die Auswirkungszusammenfassung für ein Objekt nicht anzeigen, das über mehr als 1.000 vorangehende oder nachfolgende betroffene Objekte verfügt.
440560	Das gleichzeitige Laden mehrerer PowerCenter-Ressourcen mit ähnlichen Datensätzen und gespeicherten Prozeduren schlägt mit folgendem Fehler fehl: `An error occurred in LineageGraphInternalLinksCreationTaskHandler`
440343	Wenn Sie ein Objekt in einer verpackten Ressource auswählen und in eine Microsoft Excel-Datei exportieren, entweder den Geschäftsnamen oder ein benutzerdefiniertes Attribut aktualisieren, und die Excel-Datei wieder importieren, kann der Import möglicherweise mit folgendem Fehler fehlschlagen: `I/O error.`
440298	Wenn Sie eine IBM DB2 9.7-Ressource mit einer bestimmten SQL-Abfrage in eine der Ansichten laden, wird die Sitzung S_M_ALLDB_VIEW_DEPS_EXTRACT unerwartet mit folgendem Fehler beendet: `FATAL ERROR : An unexpected condition occurred in file [<path>/tpordvec.h] line [95]. Aborting the DTM process. Contact Informatica Global Customer Support.`
439624	Die regelbasierte Verknüpfung schlägt gelegentlich mit dem Fehler „Verstoß gegen PRIMARY KEY-Einschränkung“ fehl.
434669	Metadata Manager zeigt gelegentlich keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einem Teradata-Auslöser und der ihm zugeordneten Tabelle an.
426758	Beim Erstellen einer Informatica Platform 10.x-Ressource können mehr als 15 Sekunden vergehen, bevor Anwendungen, Parametersätze und Mappings in den Auswahllisten angezeigt werden.

PowerCenter – Behobene Einschränkungen und abgeschlossene Verbesserungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
462936	Wenn Sie eine native Microsoft SQL Server-Verbindung mit dem ODBC-Providertyp verwenden, um Bilddaten mit einer Größe von mehr als 64 KB lesen, schneidet der PowerCenter-Integrationsdienst die Bilddaten auf 64 KB.
460190	Wenn Sie eine native Microsoft SQL Server-Verbindung mit dem ODBC-Providertyp verwenden, um eine Fehlerprotokolltabelle zu konfigurieren, kann der PowerCenter-Integrationsdienst die Tabelle nicht erstellen.
456700	Die Option „Wiederverwendbar machen“ fehlt in den Sitzungseigenschaften des Arbeitsablauf-Managers.
456698	Wenn Sie einen Arbeitsablauf kopieren oder einen Ordner, der einen Arbeitsablauf enthält, bereitstellen, können Sie abhängige Verbindungen auch dann kopieren, wenn Sie keine Berechtigungen für den Zugriff auf das Ziel-Repository haben.
455493	Eine Sitzung, für die Schlüsselmaskierung verwendet wird, schlägt fehl, wenn die Quelldaten akzentuierte Zeichen enthalten.
454526	Wenn Sie eine native Microsoft SQL Server-Verbindung mit dem ODBC-Providertyp verwenden und eine gespeicherte Prozedur-Umwandlung erstellen, um binäre PowerCenter in den Microsoft SQL Server einzufügen, lädt der PowerCenter-Integrationsdienst keine Daten.
452722	Wenn Sie die SQL-Abfrage in der SQL-Umwandlung bearbeiten, wird der Designer unerwarteterweise heruntergefahren.
452688	Wenn das Repository einen Shortcut zum Quellobjekt enthält, schlägt das Repository-Upgrade fehl.
452208	Wenn Sie Version 9.6.1 HotFix 3 installieren oder ein Upgrade darauf durchführen, können Sie keinen Webdienst-Hub erstellen.
452195	Nach dem Importieren der Quell- und Zieldefinitionen aus IBM DB2 Version 10.5 weisen Char- und Varchar-Spalten eine falsche Genauigkeit auf.
452148	Beim Versuch, den Pass-Through-Port für eine Webdienst-Kundenumwandlung umzubenennen, wird der Designer unerwarteterweise heruntergefahren.
450904	Wenn Sie die Standard-Pufferblockgröße vergrößern und große Datenmengen aus einer Oracle-Quelle lesen, die eine Spalte des Datentyps CLOB enthält, wird die Sitzung unerwarteterweise heruntergefahren.
450310	Der PowerCenter-Repository-Dienst kann die Sitzung nicht im Ziel-Repository speichern, nachdem er während der Bereitstellung Objekte validiert hat.
447202	Nach dem Bereitstellen der Bereitstellungsgruppe für das Ziel-Repository wird fälschlicherweise ein Fehler angezeigt, dass ein Objekt bearbeitet wird, nachdem es aus dem Quell-Repository gelesen wurde.
445137	Wenn Sie eine Sitzung bearbeiten, fehlt die aktuelle Protokollanzahl im Arbeitsablauf-Manager.
444347	Nach der Bereitstellung gehen die Überschreibungen der FTP-Verbindung in einem Arbeitsablauf verloren.

CR	Beschreibung
442228	pmrep kann kein XML importieren, wenn dabei der Tabellenname mit einer Zahl beginnt.
441033	Wenn der Webdienst-Hub eine in Segmente aufgeteilte Nachricht in der Client-Anfrage verarbeitet, kann der Webdienst-Hub die SOAP-Anfrage nicht verarbeiten.
441020	Nach dem Importieren von Arbeitsabläufen und Vergleichen der Arbeitsabläufe in der Mapping-Instanz im Arbeitsablauf-Manager tritt ein Fehler auf.
439129	Wenn der Pmdtm-Prozess nicht mehr reagiert, ist die CPU-Auslastung einer PowerCenter-Echtzeitsitzung hoch.
432803	Wenn Sie Ziel-Pushdown-Optimierung verwenden und die generierte Abfrage Arbeitsablaufvariablen verwendet, schlägt die Sitzung fehl.
422219	Quellobjekte, bei denen der DSN-Name mit einer Zahl beginnt, konnten nicht importiert werden.
399328	Eine Sitzung mit Transaktionssteuerungsumwandlung schlägt mit einem Fehler fehl, wenn Sie die Sitzungswiederherstellung aktivieren und die Aufgabe neu starten.

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
452530	Wenn Sie den Provider-Typ in einer Microsoft SQL Server-Verbindung auf ODBC festlegen und Zieltabellen abgeschnitten werden, führt der PowerCenter-Integrationsdienst zuerst den Befehl zum Abschneiden von Zieltabellen aus. Wenn der Befehl zum Abschneiden fehlschlägt, führt der PowerCenter-Integrationsdienst den Befehl zum Löschen aus. Dies führt zu einer besseren Sitzungsleistung.
205998	Sie können zum Erstellen der FTP-Verbindungen den Befehl pmrep CreateConnection verwenden.
203376	Sie können dem PowerCenter-Integrationsdienst mit dem Befehl pmrep AssignIntegrationService einen Arbeitsablauf zuweisen.

Regelspezifikation - Aufgehobene Einschränkungen und abgeschlossene Verbesserungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
461876	Wenn Sie Mapplets aus einer Regelspezifikation generieren, fügt das Analyst Tool dem Primärregelsatz-Mapplet den Namen der Regelspezifikation als Präfix hinzu.
451736	Wenn Sie eine Datenspalte in einer Ausnahmeaufgabe an einem Kalenderdatum filtern, zeigt das Analyst Tool die Datensätze für das von Ihnen ausgewählte Datum und den Tag darauf an.

CR	Beschreibung
450139	Wenn Sie eine Regelspezifikation kompilieren, kann jedes von Ihnen erstellte Mapplet ein Mapplet von einer anderen Regelspezifikation überschreiben, wenn die Mapplets denselben Namen haben.
444287	Ein Regelspezifikationsparameter kann eine Cross-Scripting-Schwachstelle im Analyst Tool auslösen.
444272	Ein Ausnahmeverwaltungsparameter kann eine Cross-Scripting-Schwachstelle im Analyst Tool auslösen.
442115	Wenn Sie mindestens zwei Regelspezifikationen öffnen, zeigt das Analyst Tool nur die Eigenschaften der obersten Ebene der ersten Regelspezifikation an.
441397	Wenn Sie einen Regelsatznamen oder eine Regelsatzbeschreibung eingeben und einen anderen Regelsatz im Arbeitsbereich auswählen, verwirft das Analyst Tool den von Ihnen eingegebenen Text.
441358	Allgemeine Eigenschaften einer Regelspezifikation können zu einer Cross-Scripting-Schwachstelle im Analyst Tool führen.
440755	Sie können nicht innerhalb nur eines Vorgangs auf allen Seiten einer Ausnahmeaufgabe alle Instanzen eines numerischen Werts mit einem Nullwert ersetzen.
440742	Sie können nicht innerhalb nur eines Vorgangs auf der aktuellen Seite einer Ausnahmeaufgabe alle Instanzen eines numerischen Werts mit einem Nullwert ersetzen.
439753	Teambasierte Entwicklungsfunktionen funktionieren nicht erwartungsgemäß, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Sie melden sich mit einem Benutzernamen, der das @-Symbol enthält, beim Analyst Tool an. - Sie erstellen eine Regelspezifikation.
437273	Bei einer Ausnahmeerfassungsaufgabe können Sie nicht die Optionen Suchen und Ersetzen verwenden, um alle Instanzen eines Integers in einer Datenspalte mit einem anderen Integer zu ersetzen.
435347	Das Analyst Tool deaktiviert in den folgenden Fällen möglicherweise die Schaltfläche „Bearbeiten“ in einer Ausnahme- oder Clusteraufgabe: - Sie öffnen die Aufgabe. - Sie speichern die Aufgabe und aktualisieren das Analyst Tool.
416858	Wenn Sie Cluster-Daten von einer Aufgabe im Analyst Tool exportieren, umfasst der Exportvorgang Cluster-Analysedaten, die nicht dem von Ihnen exportierten Cluster zugeordnet sind.

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
436796	Wenn Sie im Analyst Tool an einer Ausnahmeaufgabe arbeiten, kann ein anderer Benutzer in einer gleichzeitig stattfindenden Sitzung nicht dieselbe Aufgabe bearbeiten.
408224	Sie können an den Daten in einem Satz von Datensätzen, die Sie in einer Ausnahmeaufgabe ausgewählt haben, Such- und Ersetzungsvorgänge durchführen.

Behobene Einschränkungen bei Drittanbietern

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
438011	Unter Red Hat Linux Version 7.0-Betriebssystemen schlägt die Verbindung fehl, wenn Sie die Kerberos-Authentifizierung für eine Teradata-ODBC-Verbindung konfigurieren. Teradata-Vorfallsreferenznummer: RECGLT7AL
424900	Bei der Validierung logischer Datenobjektmodelle, die aus .xsd-Dateien, welche ein Sybase-Datenobjektschema definieren, erstellt wurden, treten möglicherweise Validierungsfehler auf. Diese Validierungsfehler beziehen sich auf Genauigkeit und Übereinstimmung von Datentypen. MITI-Fallnummer: INFADEV-41

KAPITEL 4

10.1 – Bekannte Einschränkungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Administrator Tool – Bekannte Einschränkungen, 34
- Analyst Tool – Bekannte Einschränkungen , 34
- Anwendungsdienst – Bekannte Einschränkungen, 35
- Big Data – Bekannte Einschränkungen, 36
- Business Glossary Known Limitations, 41
- Befehlszeilenprogramm – Bekannte Einschränkungen, 42
- Informatica Connector Toolkit – Bekannte Einschränkungen, 43
- Data Transformation – Bekannte Einschränkungen, 44
- Datentyp – Bekannte Einschränkungen, 44
- Developer Tool – Bekannte Einschränkungen, 46
- Intelligent Data Lake – Bekannte Einschränkungen, 47
- Live Data Map – Bekannte Einschränkungen, 48
- Mapping und Arbeitsablauf – Bekannte Einschränkungen , 50
- Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen, 52
- PowerCenter - Bekannte Einschränkungen, 54
- Profil und Scorecard – Bekannte Einschränkungen, 55
- Regelspezifikation – Bekannte Einschränkungen, 56
- Einschränkungen bei Drittanbietern, 57
- Umwandlung – Bekannte Einschränkungen, 60

Administrator Tool – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
452798	Wenn Sie Daten über Sqoop importieren oder exportieren, zeigt das Administrator Tool auf der Registerkarte **Überwachung** nicht die korrekte Ausführungsstatistik an. Problemumgehung: Konsultieren Sie die Ausführungsstatistiken im Yarn-Protokoll.
440143	In einer Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet, wird Benutzern, denen die Operatorrolle zugewiesen wurde, im Administrator Tool in einigen Ansichten die folgende Meldung angezeigt: `Modellrepository ist nicht konfiguriert. Wenden Sie sich an den Administrator.` Dies tritt selbst dann auf, wenn das Modellrepository konfiguriert ist. Problemumgehung: Weisen Sie den Operatorbenutzern und der Operatorgruppe die Administratorrolle für den für die Überwachung konfigurierten Modellrepository-Dienst zu.
438332	Im Monitoring-Tool in einer Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet, meldet das Abmeldemenü keine Benutzer vom Monitoring-Tool ab. Problemumgehung: Schließen Sie, um sich vom Monitoring-Tool abzumelden, das Browserfenster.
437717	Wenn Sie sich in einer Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet, nach Ablauf einer Sitzung beim Administrator Tool anmelden, zeigen die Registerkarten **Verwalten** und **Überwachen** möglicherweise eine Anmeldeseite an. Problemumgehung: Melden Sie sich beim Administrator Tool ab und anschließend wieder an.
436587	Nachdem Sie der Domäne einen Knoten hinzufügen, dauert es 10 bis 15 Sekunden, bis das Administrator Tool die Eigenschaften des Knotens anzeigt.
429227	Nach dem Konfigurieren der Eigenschaft „Verzeichnis für Protokollsammlung“ für einen Knoten können Sie die Eigenschaft „Verzeichnis für Protokollsammlung“ nicht löschen.

Analyst Tool – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
460405	Wenn Sie versuchen, die Mapping-Spezifikation mit pcclientsmartuser, das in einem Windows-Netzwerk mit Zwei-Faktor-Authentifizierung ausgeführt wird, in das PowerCenter-Repository zu exportieren, schlägt der Export der Mapping-Spezifikation fehl. Exportieren Sie die Mapping-Spezifikation mithilfe von INFAKRB.INFADEV.COM in das PowerCenter-Repository.
421325	Wenn Sie versuchen, mit einem ungültigen Wert Referenztabellenwerte zu finden und zu ersetzen, zeigt das Analyst Tool eine falsche Fehlermeldung an. Die Fehlermeldung besagt, dass die Referenztabelle den von Ihnen angegebenen Suchwert nicht enthält. Das Problem tritt auf, wenn der von Ihnen angegebene ersetzende Wert eine Präzision verwendet, die für die Referenzdatenspalte zu hoch ist.
396636	Wenn Sie versuchen, ein von einem anderen Benutzer geändertes Objekt zu löschen, zeigt das Analyst Tool keine Warnmeldung an, dass es sich bei dem Objekt nicht um die aktuellste Version handelt.

Anwendungsdienst – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
459892	Wenn der Datenintegrationsdienst Mappings und Betriebssystemprofile gleichzeitig ausführt, kommt es zu einer übermäßigen Speichernutzung.
443052	Der DTM-Prozess erstellt keine DTM-Protokolldateien für in Arbeitsablauf-Mapping-Aufgaben enthaltene Mappings, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Der Datenintegrationsdienst ist zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert. - Das in der Arbeitsablauf-Mapping-Aufgabe enthaltene Mapping verwendet Multibyte-Zeichen.
442102	Die Registerkarte „Prozesse“ des E-Mail-Diensts enthält einen Abschnitt für Umgebungsvariablen, obwohl Umgebungsvariablen für den E-Mail-Dienst nicht unterstützt werden. Wenn Sie eine Umgebungsvariable hinzufügen, wird sie vom E-Mail-Dienst ignoriert.
441281	Wenn Sie mehrere gleichzeitige Mappings auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, ausführen und das Modellrepository nicht zum Speichern von Laufzeitstatistiken konfiguriert ist, schlägt das Ausführen einiger der Mappings möglicherweise mit folgendem Fehler fehl: `[ICMD_10033] Command [runmapping] failed with error [com.informatica.ds.ms.service.MonitorHelper.purgeStatistics(MonitorHelper.java:125)`
439632	Die konsolidierte Protokolldatei für ein Mapping enthält möglicherweise die falsche DTM-Protokolldatei, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Der Datenintegrationsdienst ist zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert. - Die Mapping-Aufgabe in einem Arbeitsablauf ist zum Speichern der Protokolldatei der Mapping-Aufgabe nach Anzahl der Ausführungen der Mapping-Aufgabe konfiguriert. Problemumgehung: Konfigurieren Sie die Mapping-Aufgabe zum Speichern der Protokolldatei der Mapping-Aufgabe nach Zeitstempel.
439628	Auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausgeführte Mappings bleiben möglicherweise für unbestimmte Zeit hängen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Der Datenintegrationsdienst ist zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert. - Der Ressourcenmanager-Dienst ist nicht mehr verfügbar, nachdem der Datenintegrationsdienst aktiviert wurde und einen Masterrechenknoten ausgewählt hat. Problemumgehung: Aktivieren Sie den Ressourcenmanager-Dienst, um das Ausführen der Mappings fortzusetzen.
436753	Wenn Sie die Berechnungsrolle auf einem Knoten, der einem Datenintegrationsdienst-Gitter zugewiesen ist, aktualisieren und anschließend den Datenintegrationsdienst wiederherstellen, kann bei den Informatica-Client-Tools möglicherweise ein inkonsistentes Verhalten auftreten. So kann beispielsweise das Ausführen von Mappings im infacmd-Befehlszeilenprogramm fehlschlagen, jedoch im Developer Tool erfolgreich verlaufen. Problemumgehung: Starten Sie die Domäne neu.
435471	In einer Kerberos-Domäne schlägt das Ausführen von Mappings auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, fehl. Problemumgehung: Konfigurieren Sie den Datenintegrationsdienst zum Ausführen von Jobs in separaten lokalen Prozessen.
432752	Ein Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, verwendet zur Kommunikation mit Remote-DTM-Prozessen keine sichere Verbindung, obwohl für die Domäne eine sichere Kommunikation aktiviert ist.

CR	Beschreibung
432316	Beim Ausführen eines Mappings auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, kann die Registerkarte „Überwachen“ im Administrator Tool möglicherweise für unbestimmte Zeit als Mapping-Status „Wird ausgeführt“ anzeigen, obwohl das infacmd-Befehlszeilenprogramm und das Mapping-Protokoll angeben, dass das Mapping fehlgeschlagen ist.
431534	Der Datenintegrationsdienst wendet die kostenbasierte Optimierungsmethode nicht an, wenn Sie das Mapping für die Verwendung von Ladereihenfolgebeschränkungen mit der vollständigen Optimierungsebene konfigurieren.
427052	Wenn Sie Webdienst-Anfragen auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausführen und fälschlicherweise den externen HTTP-Load Balancer so konfigurieren, dass Knoten verwendet werden, die nur über die Dienstrolle verfügen, leitet der Datenintegrationsdienst keine Anfragen an Knoten weiter, die sowohl über die Dienstrolle als auch über die Berechnungsrolle verfügen. Einige Webdienst-Anfragen, die an den Knoten gesendet werden, der nur über die Dienstrolle verfügt, schlagen möglicherweise fehl. Problemumgehung: Konfigurieren Sie den externen HTTP-Load Balancer so, dass Knoten verwendet werden, die sowohl über die Dienstrolle als auch über die Berechnungsrolle verfügen.

Big Data – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
PLAT-8729	Wenn Sie MapR 5.1 auf SUSE 11 konfigurieren und ein Sqoop-Mapping auf einem Hadoop-Cluster ausführen, schlägt das Mapping mit folgendem Fehler fehl: `com.mapr.security.JNISecurity.SetClusterOption(Ljava/lang/String;Ljava/lang/String;Ljava/lang/String;)Isqoop`

PLAT-8714	Wenn Sie ein Mapping auf HiveServer2 in einem SUSE 11 Hortonworks-Cluster ausführen, der mit Kerberos-Authentifizierung aktiviert wird, tritt ein MySQL-Verbindungsfehler auf und das Mapping schlägt mit folgendem Fehler fehl:
	`[HiveServer2-Handler-Pool: Thread-3439]: transport.TSaslTransport (TSaslTransport.java:open(315)) - SASL-Aushandlungsfehler javax.security.sasl.SaslException: GSS-Initiierung fehlgeschlagen [Verursacht durch GSSException: Es wurden keine gültigen Zugangsdaten bereitgestellt (Mechanismusebene: Es wurde kein Kerberos-tgt gefunden)]`
	Problemumgehung: Sie können die Anzahl der MySQL-Verbindungsfehler verringern. Ändern Sie zu diesem Zweck nach dem Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms für Big Data Management in den Dateien hive-site.xml/hdfs-site.xml den Eigenschaftswert *hive.server2.authentication* von *NONE* in *KERBEROS*:
	`<property>`
	`  <name>hive.server2.authentication</name>`
	`  <value>KERBEROS</value>`
	`</property>`

CR	Beschreibung

BDM-741
BDM-692
BDM-691
	Wenn Sie mit der Spark-Engine ein Mapping auf einem Hadoop-Cluster ausführen, schlägt das Mapping mit einem Fehler wie dem folgenden fehl:
	`[org.apache.hadoop.security.AccessControlException: Permission denied: user=<USER>, access=WRITE, …`
	Problemumgehung: Der Cluster erfordert zusätzliche Konfiguration, damit Benutzer ordnungsgemäß authentifiziert werden, wenn Spark das Mapping ausführt.
	Nicht Kerberos-aktivierte Cluster: Wenn der Cluster für die Authentifizierung nicht Kerberos verwendet, wenden Sie sich an den Hadoop-Administrator, um die folgenden Schritte durchzuführen:
	1. Wechseln Sie in das Verzeichnis `/<Big Data Management-Installationsstammverzeichnis>/services/shared/hadoop/<Hadoop_Verteilung><Version>/conf` und fügen Sie der Datei „yarn-site.xml“ die folgende Eigenschaft hinzu:
	`<property> <name>fs.permissions.umask-mode</name> <value>002</value> </property>`
	2. Navigieren Sie in der Weboberfläche für die Clusterverwaltung zur Seite für die HDFS-Dienstkonfiguration oder öffnen Sie die Datei „hdfs.xml“.
	Suchen Sie die superusergroup-Eigenschaft. Diese hat den Namen „dfs.permissions.superusergroup“ oder „dfs.permissions.supergroup“.
	3. Fügen Sie der superusergroup-Eigenschaft die folgenden Benutzer hinzu:
	- Benutzer des Datenintegrationsdienst-Prozesses oder Benutzer für den Identitätswechsel
	- YARN-Benutzer
	- Benutzer der HDFS-Verbindung, wenn das Mapping ein HDFS-Ziel verwendet
	Hinweis: Wenn das Mapping ein Hive-Ziel verwendet, ist das Hinzufügen eines Benutzers der HDFS-Verbindung nicht notwendig.
	Kerberos-aktivierte Cluster: Administratoren von Kerberos-aktivierten Clustern aktivieren normalerweise den Benutzer für den Identitätswechsel als Benutzer auf allen Knoten des Clusters. Es ist keine weitere Problemumgehung erforderlich.

461622	Ein Mapping kann in der Blaze-Umgebung nicht ausgeführt werden, wenn mehrere Umwandlungsstrategien im Mapping dieselbe probabilistische Modelldatei oder Klassifizierermodelldatei identifizieren.
461610	Ein Spaltenprofil mit Datendomänenerkennung schlägt fehl, wenn die Datenquelle eine Hive-Quelle ist, Sie als Stichprobenoption **Alle Zeilen** auswählen und das Profil auf der Blaze-Engine ausführen. Problemumgehung: Wählen Sie als Stichprobenoption **Erste Stichprobe**, **Zufallsstichprobe** oder **Zufallsstichprobe (auto)** aus und führen Sie das Profil aus.
461286	Wenn Sie innerhalb einer sehr kurzen Zeitspanne, z. B. 20 Sekunden, Mappings auf der Spark-Engine ausführen, schlagen die Mappings mit OSGI-Fehlern fehl. Problemumgehung: Fügen Sie den Text „&:eclipse.stateSaveDelayInterval:2000“ an den Wert der folgenden OSGI-Eigenschaften in der Datei „hadoopEnv.properties“ an: - infaspark.executor.osgi.config - infaspark.driver.cluster.mode.osgi.config

CR	Beschreibung
461044	Wenn Sie Mappings auf der Spark-Engine ausführen, schlägt die Mapping-Ausführung mit einem Kompilierungsfehler fehl. Ursache: Der Cluster verwendet eine Java-Instanz, die nicht der im Lieferumfang von Big Data Management von Informatica enthaltenen Java-Version entspricht. Problemumgehung: Konfigurieren Sie den Cluster so, dass er die Java-Instanz verwendet, die mit Big Data Management installiert wird. 1. Legen Sie für die Variable JAVA_HOME den Wert `<Big Data Management-Installationsstammverzeichnis>/java/jre` fest. 2. Legen Sie die Variable JAVA_HOME/bin wie folgt fest: `PATH=${INFA_HOME_BIN}:${JAVA_HOME}/bin:${PATH} export PATH` Starten Sie anschließend die Informatica-Domäne und -Dienste neu.
460997	Wenn Sie einen Benutzeridentitätswechsel konfigurieren und ein Sqoop-Mapping auf einem Hadoop-Cluster ausführen, der die Kerberos-Authentifizierung verwendet, schlägt das Mapping fehl. Problemumgehung: Verwenden Sie den Hadoop-Dienstprinzipalnamen in der Hadoop-Verbindung und führen Sie das Mapping aus.
460915	Ein Data Masking-Mapping, das eine nicht partitionierte relationale Quelle umfasst, ist in einer Blaze-Umgebung langsam.
460889	Die Union-Umwandlung erzeugt falsche Ergebnisse für Sqoop-Mappings, die Sie unter Verwendung einer TEZ-Engine auf der Hortonworks-Verteilung ausführen.

460640	Big Data Management unterstützt Hortonworks-Hadoop-Cluster, die Java 1.8 verwenden. Wenn der Cluster Java 1.7 verwendet, schlagen mit der Hive-Engine ausgeführte Mappings fehl. Es wird ein Fehler wie der folgende ausgegeben:
	`Unrecognized VM option 'MaxMetaspaceSize=256M'`
	`Error: Could not create the Java Virtual Machine.`
	`Error: A fatal exception has occurred. Program will exit.`
	Problemumgehung: Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Hadoop-Eigenschaften auf der VM, die den Datenintegrationsdienst hostet, zu bearbeiten:
	1. Öffnen Sie auf der VM in der Big Data Management-Implementierung von Informatica, auf der der Datenintegrationsdienst ausgeführt wird, die folgende Datei zur Bearbeitung:
	`<Informatica installation directory>/services/shared/hadoop/<Hadoop_distribution_name>_<version_number>/infaConf/hadoopEnv.properties`
	2. Suchen Sie die folgende Zeile und kommentieren Sie sie aus, indem Sie am Zeilenbeginn ein Rautezeichen (#) eingeben:
	`infapdo.java.opts=-Djava.library.path=$HADOOP_NODE_INFA_HOME/services/shared/bin:$HADOOP_NODE_HADOOP_DIST/lib/native:$HADOOP_NODE_HADOOP_DIST/lib/*:$HADOOP_NODE_HADOOP_DIST/lib/native -Djava.security.egd=file:/dev/./urandom -Xms512m -Xmx512m -XX:MaxMetaspaceSize=256M`
	3. Suchen Sie die folgende Zeile und heben Sie die Auskommentierung auf, indem Sie das Rautezeichen (#) am Zeilenbeginn entfernen.
	`infapdo.java.opts=-Djava.library.path=$HADOOP_NODE_INFA_HOME/services/shared/bin:$HADOOP_NODE_HADOOP_DIST/lib/native:$HADOOP_NODE_HADOOP_DIST/lib/*:$HADOOP_NODE_HADOOP_DIST/lib/native -Djava.security.egd=file:/dev/./urandom -Xms512m -Xmx512m -XX:MaxPermSize=512m`

460412	Wenn Sie Daten über Sqoop in eine Oracle-Datenbank exportieren, schlägt das Mapping in bestimmten Situationen fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen alle zutreffen: - Sie konfigurieren das direkte Argument zum Verwenden von OraOop. - Die Daten enthalten eine Spalte des Datentyps „Fließkomma“ (Float).
459942	Die Spark-Engine führt den für ein Einfachdatei-Ziel konfigurierten Fußzeilenbefehl nicht aus.

CR	Beschreibung
459671	Wenn Sie Daten über Sqoop in eine IBM DB2 z/OS-Datenbank exportieren und das Batchargument nicht konfigurieren, schlägt das Mapping fehl. Problemumgehung: Konfigurieren Sie das Batchargument im Mapping und führen Sie das Mapping erneut aus.
458238	Das Lookup auf der Spark-Engine ist sehr langsam, wenn die Lookup-Daten Nullwerte enthalten.
457397	Wenn Sie Sqoop verwenden und eine Join-Bedingung in der benutzerdefinierten Abfrage definieren, schlägt das Mapping fehl.
457072	Wenn Sie Sqoop verwenden und zwei Tabellen verknüpfen, die eine Spalte mit demselben Namen enthalten, schlägt das Mapping fehl.
456892	Wenn Sie ein DDL-Skript generieren und ausführen, um eine Hive-Zieltabelle in der Blaze-Laufzeitumgebung zu erstellen oder zu ersetzen, schlägt das Mapping fehl.
456884	Wenn Sie Sqoop verwenden und die erste Mapper-Aufgabe fehlschlägt, schlägt die darauf folgende Mapper-Aufgabe mit der folgenden Fehlermeldung fehl: `Datei ist bereits vorhanden.`
456866	Mit dem Developer Tool können Sie einen Avro-Datentyp in einem komplexen Dateiobjekt in einen von Avro nicht unterstützten Datentyp ändern. Infolgedessen treten zur Laufzeit Mapping-Fehler auf. Problemumgehung: Wenn Sie einen Avro-Datentyp ändern, vergewissern Sie sich, dass es sich um einen unterstützten Typ handelt.
456704	Wenn Sie Sqoop verwenden, um mithilfe des JDBC-Treibers von MariaDB Daten aus einer Aurora-Datenbank zu importieren, reagiert das Mapping nicht mehr.
456616	Wenn Sie Daten über Sqoop exportieren und Primärschlüsselverstöße vorliegen, schlägt das Mapping fehl und fehlerhafte Datensätze werden nicht in die fehlerhafte Datei geschrieben.
456608	Wenn Sie ein Datenobjekt aktualisieren, das Sqoop verwendet, und das Datenobjekt synchronisieren, werden die Aktualisierungen innerhalb des Sqoop-Importbefehls nicht berücksichtigt.
456455	Wenn Sie Sqoop für ein logisches Datenobjekt aktivieren und Daten in eine IBM DB2-Datenbank exportieren, schlägt der Sqoop-Exportbefehl fehl. Das Mapping wird jedoch erfolgreich und fehlerfrei ausgeführt.
456285	Wenn Sie Daten über Sqoop in eine Netezza-Datenbank exportieren und die Datenbank eine Spalte des Datentyps „Fließkomma“ (Float) enthält, schlägt das Mapping fehl.
455750	Sqoop liest die von Ihnen in der Datei `oraoop-site.xml` konfigurierten OraOop-Argumente nicht. Problemumgehung: Geben Sie im Mapping die OraOop-Argumente als Teil der Sqoop-Argumente an.
453313	Wenn Sie auf der Spark-Engine mehrere Mappings gleichzeitig ausführen, ist dieser Vorgang möglicherweise langsam und die Protokollmeldungen geben an, dass Ressourcen nicht verfügbar sind. Der Datenintegrationsdienst gibt an, dass das Mapping fehlgeschlagen ist, obwohl es noch im Cluster ausgeführt wird.
453097	Wenn Sie Sqoop für ein Datenobjekt verwenden und seine Eigenschaften in der zugeordneten Lese- oder Schreibumwandlung aktualisieren, wird das Mapping mit einer IVector-Fehlermeldung beendet. Problemumgehung: Erstellen Sie ein neues Datenobjekt und ein neues Mapping.

CR	Beschreibung

452819	Mappings und Profile, die die Snappy-Komprimierung verwenden, schlagen in HiveServer2-Modus auf HDP- und CDH SUSE-Clustern fehl.
	Problemumgehung:
	Bearbeiten Sie in der Informatica-Domäne die Eigenschaft, die den Speicherort der nativen Bibliothek des Clusters enthält:
	1. Sichern Sie die folgende Datei und öffnen Sie diese anschließend zur Bearbeitung: `<Informatica-Installationsverzeichnis>/services/shared/hadoop/<Hadoop_distribution_name>_<version_number>/infaConf/hadoopEnv.properties`
	2. Suchen Sie die Eigenschaft $HADOOP_NODE_HADOOP_DIST/lib/native und ersetzen Sie den Wert durch den Speicherort der nativen Bibliothek des Clusters.
	Hortonworks-Beispiel:
	`/usr/hdp/2.4.2.0-258/hadoop/lib/native`
	Cloudera-Beispiel:
	`/opt/cloudera/parcels/CDH/lib/hadoop/lib/native`
	Auf dem Hadoop-Cluster:
	1. Öffnen Sie die Datei `HiveServer2_EnvInfa.txt` zum Bearbeiten.
	2. Ändern Sie den Wert von `<Informatica-Verteilungsstartseite>/services/shared/hadoop/<Hadoop_distribution>/lib/native` in den Speicherort der nativen Bibliothek des Clusters.
	3. Kopieren Sie die Inhalte der Datei `HiveServer2_EnvInfa.txt`.
	4. Öffnen Sie die Datei `hive-env.sh` zum Bearbeiten und fügen Sie den gesamten Inhalt der Datei `HiveServer2_EnvInfa.txt` ein.

452224	Die Übersichts- und die Detailstatistik werden bei auf TEZ ausgeführten Mappings geleert.
452114	Wenn Sie Sqoop für ein Datenobjekt aktivieren und ein Tabellen- oder Spaltenname Unicode-Zeichen enthält, schlägt das Mapping fehl.
450507	Wenn Mappings fehlschlagen, löscht die Spark-Engine temporäre Hive-Tabellen zum Speichern von Daten während der Mapping-Ausführung nicht. Sie können die Tabellen manuell entfernen.
443164	Mappings, die aus einer der folgenden Quellen lesen, schlagen beim Ausführen in der nativen Umgebung fehl, wenn der Datenintegrationsdienst so konfiguriert ist, dass Aufträge in separaten, dezentralen Prozessen ausgeführt werden: - Einfache oder komplexe Datei im Hadoop Distributed File System (HDFS) - HIVE-Tabelle - HBase-Tabelle Problemumgehung: Konfigurieren Sie in der Ansicht Berechnen des Datenintegrationsdienstes die Umgebungsvariable INFA_HADOOP_DIST_DIR für jeden Knoten mit der Rolle Berechnen. Setzen Sie die Umgebungsvariable auf den gleichen Wert, der für die Ausführungsoption Datenintegrationsdienst Hadoop-Verteilungsverzeichnis für den Datenintegrationsdienst konfiguriert wurde.
440423	Wenn Sie eine ODBC-Verbindung verwenden, um Zeitdaten in eine Netezza-Datenbank zu schreiben, schlägt das Mapping fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie das Mapping auf Cloudera 5u4 ausführen.
437196	Der Pfad der Ressourcendatei in einem komplexen Dateiobjekt wird als rekursiver Verzeichnispfad angezeigt, der mit dem Stammverzeichnis beginnt und mit einer Zeichenfolge endet.
424789	Das Mapping mit einer Hive-Quelle und einem Hive-Ziel schlägt in der Hadoop-Umgebung fehl, wenn eine ABS-Funktion in Verbindung mit einer IIF-Funktion verwendet wird.

CR	Beschreibung
422627	Das Mapping in der Hadoop-Umgebung schlägt fehl, wenn es eine Hive-Quelle und eine Filterbedingung enthält, in der der standardmäßige Tabellenname dem Spaltennamen vorangestellt ist. Problemumgehung: Bearbeiten Sie die Filterbedingung, um den dem Spaltennamen vorangestellten Tabellennamen zu löschen, und führen Sie das Mapping erneut durch.
421834	Das Mapping in der Hadoop-Umgebung schlägt fehl, weil die Hadoop-Verbindung 128 Zeichen im Namen verwendet.

Business Glossary Known Limitations

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Description
461823	After you conclude level 1 voting in an approval workflow and view level 1 voting comments, the voting details section of the voting dashboard becomes unresponsive. **Workaround:**View the voting details before you conclude level 1 voting.
461624	If you specify the PROTOCOL_TYPE property in the SilentInput.properties file as "HTTP" in uppercase and install Informatica Business Glossary Desktop, the protocol type parameter is incorrectly set to HTTPS. **Workaround:** Specify the PROTOCOL_TYPE property as "http" in lowercase.
461308	The Search Service does not display Business Glossary results for a search performed by a user, if you expand the scope of privileges for the user in the Administrator tool after the indexing is complete. **Workaround:** Assign the necessary privileges to the user before the Search Service indexes the Business Glossary data.
460458	The Analyst tool does not accurately display the number of attachments in an asset that you revised, after you import the glossary that contains the asset.
459878	The dock menu options such as **Preferences**, **About Informatica Business Glossary Desktop**, and **Quit Informatica** do not work on the Mac operating system. **Workaround:** - Click **File** > **Exit** to exit the Informatica Business Glossary Desktop. - Click **Edit** > **Settings** > **Preferences** to edit the Informatica Business Glossary Desktop application preference settings. - Click **Help** > **About Informatica Business Glossary Desktop** to view information about the Informatica Business Glossary Desktop application.
459873	The Informatica Business Glossary Desktop application does not automatically run after you log in to the computer.
458916	When you delegate a vote in the approval workflow process, you can select multiple users, but you see an error when you confirm your selection in the Analyst tool. **Workaround:** Do not delegate your vote to multiple users.
458237	The Informatica Business Glossary Desktop client does not appear in the Mac applications list. **Workaround:** Use the Terminal to navigate to the Informatica Business Glossary Desktop installation directory to launch the application.

CR	Description
458075	The Analyst tool does not send email notifications when the domain is configured with Kerberos authentication.

457603	When you install the Informatica Business Glossary Desktop on a Mac, the following error appears in the Terminal:
	`INM1HF4DWDJWV:Informatica_BusinessGlossaryDesktop_Mac infa$ ./install.sh`
	`Trying to load library IAMac`
	`Error trying to load library no IAMac in java.library.path`
	Workaround: Ignore the error displayed in the Terminal and continue the installation.

456124	When an asset appears at different levels both on the left side and the right side in a relationship view diagram that has bi-directional relationships, the Analyst tool does not display the relationship levels correctly when you change the number of levels when the following is true:
454561	You cannot publish or reject Business Glossary assets when all of the following conditions are true: - The voting was in process. - The Glossary administrator exported the glossary. - The Glossary administrator imported the glossary and replaced the assets that are already in the Analyst tool. **Workaround:** Complete the voting process before you export the glossary, if you intend to import the glossary.
447739	Business Glossary Desktop does not recognize line breaks. Content in business term properties that support the long string data type are displayed in a single line.

Befehlszeilenprogramm – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
456536	Sie können den Befehl „infacmd wfs bulkComplete“ ausführen, um die von einem Arbeitsablauf angegebenen Abstimmungsaufgaben abzuschließen, falls Sie nicht der Unternehmensadministrator für die Aufgabe sind.
451454	Wenn Sie den Befehl „UpdateConnection“ für eine Microsoft SQL Server-Verbindung ausführen, validiert der Befehl nicht die Werte, die Sie für die Optionen `DSN verwenden` und `Provider-Typ` angeben.
443208	Sie können keine einzelnen oder doppelten Anführungszeichen in den Befehl infacmd dis updateParameterSetEntries oder den Befehl infacmd dis addParameterSetEntries einbetten, wenn Sie den betreffenden Befehl auf einem Linux-Computer von der C-Shell aus ausführen möchten. Problemumgehung: Sie können einfache oder doppelte Anführungszeichen in die einzelnen Befehle einbetten, wenn Sie den Befehl über die Bash-Shell ausführen.

CR	Beschreibung
441218	Wenn Sie mehrere gleichzeitige Mappings für längere Zeit von einer infacmd-Befehlszeile ausführen, kann die Mapping-Ausführung mit einem Fehler enden.
435815	Sie können die Option „wait“ [-w] nicht verwenden, wenn Sie den Befehl „infacmd wfs abortWorkflow“ oder den Befehl „infacmd wfs cancelWorkflow“ ausführen.

Informatica Connector Toolkit – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
441291	Der Informatica Connector Toolkit Installer ist nicht verfügbar für Linux 64- und AIX 64-Plattformen. Problemumgehung: Um das Informatica Connector Toolkit manuell auf Linux- oder AIX-Plattformen zu installieren, lesen Sie den Abschnitt „Installation des Informatica Connector Toolkit für Linux oder AIX“ im Informatica Connector Toolkit-Entwicklerhandbuch.
438209	Wenn Sie den Datentyp `Datetime` in einem Filtervorgang verwenden, können Sie die Lesefunktionalität des Adapters nicht testen. Problemumgehung: Verwenden Sie den Informatica Developer-Client zum Testen des Datentyps `Datetime`.
438203	Wenn Sie native Metadatenobjekte mit demselben Namen erstellen, wobei die Groß-/Kleinschreibung unterschiedlich ist, schlägt die Code-Generierung fehl. Problemumgehung: Verwenden Sie unterschiedliche Namen für verschiedene native Metadatenobjekte.
435998	Wenn Sie ein Verbindungsattribut mit abhängigen Feldern bearbeiten, zeigt der Assistent Verbindung testen nicht die Änderungen am Verbindungsattribut an.

Data Transformation – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
455003	Eine Datenprozessor-Umwandlung mit hierarchischer Ein- und relationaler Ausgabe oder relationaler Ein- und hierarchischer Ausgabe und einem Decimal38-Ausgabeport schlägt in einem Mapping möglicherweise fehl. Auch eine Hierarchisch-in-relational-Umwandlung mit einem Decimal38-Ausgabeport oder eine entsprechende Relational-in-hierarchisch-Umwandlung schlägt in einem Mapping möglicherweise fehl. **Problemumgehung:** Verwenden Sie für keinen der Ausgabeports in diesen Umwandlungen Decimal38.
CM-7722	Wenn Daten von einer Datenprozessor-Umwandlung in eine JSON-Ausgabe umgewandelt werden, werden die Steuerzeichen nicht mit dem Escapezeichen `\u` versehen.
CM-7720	Die HIPAA-Validierung wird für Edifecs Version 6.x in einer Datenprozessor-Umwandlung mit einem HIPAA-Bibliothekspaket nicht unterstützt.
CM-7693	Ungültige Unicode-Zeichen werden von einer Datenprozessor-Umwandlung mit JSON-Ausgabe durch eine binäre Null anstatt durch eine Null und eine hexadezimale Kennung ersetzt.
CM-7692	Ein XMLStreamer in einer Datenprozessor-Umwandlung kann Dokumente mit einer DOCTYPE-Deklaration nicht verarbeiten.
CM-7691	Wenn Daten von einer Datenprozessor-Umwandlung in eine JSON-Ausgabe für die Zeichen 0-31 umgewandelt werden, werden die Steuerzeichen nicht mit dem Escapezeichen `\u` versehen.

Datentyp – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
452731	Wenn Sie ein Mapping mit Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone auf SUSE 11 erstellen, schlägt das Mapping mit folgendem Fehler fehl: *Datenbanktreiberereignis...Fehler beim Laden der Bibliothek [/usr/lib64/libstdc++.so.6: Version `GLIBCXX_3.4.11' wurde nicht gefunden (benötigt von /export/home/svcoca/ocaagent/perforce/10/depends/bin/libicutu.so.55)]Datenbanktreiberereignis...Fehler beim Laden der Bibliothek [libpmtimestampTzexpr.so]"*
443876	Die Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung und die REST Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung unterstützen den Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone nicht.
442175	Sie können keine Vorschau für ein Mapping anzeigen bzw. es ausführen, das eine Java-Umwandlung mit einem nicht verbundenen Ausgabeport des Datentyps Zeitstempel mit Zeitzone enthält.
441191	Wenn der Datentyp für eine Spalte „Zeitstempel mit Zeitzone“ ist, funktionieren die eingebettete Regel und die Werthäufigkeitsregel für die Spalte nicht.

CR	Beschreibung
440559	Wenn Sie im Dialogfeld **Konfigurationen ausführen** kein Datumsformat angeben, oder wenn Sie nicht die Formate für Zeitstempel mit Zeitzone in der Zieldatei angeben, lehnt der Datenintegrationsdienst die Zeilen während der impliziten Konvertierung eines großen Datensatzes nach dem Zufallsprinzip ab. Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass das Datumsformat im Dialogfeld **Konfigurationen ausführen** und die Formate für Zeitstempel mit Zeitzone in der Zieldatei angegeben sind. Sie können einen Datensatz mit weniger als 100.000 Zeilen verwenden.
440398	Wenn die Anzahl von Eingabezeilen größer als 100.000 ist und das Mapping eine Java-Umwandlung mit einem Port des Typs Zeitstempel mit Zeitzone enthält, schlägt das Mapping gelegentlich unerwartet fehl.
439057	Der Standardwert wird nicht immer für den Eingabeport Zeitstempel mit Zeitzone im Testbereich des Ausdrucks-Editors angezeigt. Problemumgehung: Vergewissern Sie sich, dass die Quelldaten das folgende Format für Zeitstempel mit Zeitzone aufweisen: `MM/TT/JJJJ HH24:MI:SS TZR`
439054	Unter AIX 6.1 schlägt ein Mapping mit einer unerwarteten Bedingung fehl, wenn das Mapping einen Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone enthält.
438661	Der Datenintegrationsdienst wendet die kostenbasierte Optimierungsmethode nicht auf das Mapping an, dass einen Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone enthält, selbst wenn das Mapping mit der vollständigen Optimierungsebene konfiguriert ist.
438061	Wenn Sie den Datentyp Zeitstempel mit Zeitzonen im Mapping verwenden, werden die Daten abgeschnitten, wenn die Genauigkeit Sekunden überschreitet. Das Problem tritt auf, wenn Sie Datenobjekt-Caching für logische Datenobjekt-Mappings aktivieren und die Datenobjekt-Caching-Datenbank sich auf IBM DB2 oder Microsoft SQL Server befindet.
438040	Nanosekunden werden für Daten des Typs Zeitstempel mit Zeitzone im Ausdrucksergebnis unten im Testbereich im Ausdrucksseditor ignoriert.
437066	Wenn Sie ein Mapping konfigurieren, dass eine TO_BIGINT-Funktion enthält und die Funktion Dezimalwerte in bigint-Werte für Pushdown-Optimierung konvertiert, schreibt das Mapping inkorrekte Daten an das Ziel. Problemumgehung: Konfigurieren Sie keine Pushdown-Optimierung für das Mapping und führen Sie das Mapping erneut aus.
432822	Die Ausdrucksformatvalidierung schlägt für Funktionen des Typs Zeitstempel mit Zeitzone fehl: CREATE_TIMESTAMP_TZ, GET_TIMEZONE, GET_TIMESTAMP, und TO_TIMESTAMP_TZ.
427263	Sie können keinen Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone in einer Zeitzonenregion im Sommerzeitformat angeben.
426892	Sie können nur einen Doppelpunkt als Delimiter verwenden, wenn Sie den Zeitzonenversatz mit dem Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone festlegen. Problemumgehung: Ändern Sie den Delimiter für den Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone in einen Doppelpunkt.
413806	SAP HANA-Daten können für die Spalten mit dem Dezimal-Datentyp mit einer Genauigkeit von 35 bis 38 Stellen nicht gelesen werden.

Developer Tool – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
461184	Wenn Sie Teradata- oder Netezza-Mappings, die gespeicherte Prozeduren oder SQL-Umwandlungen aus PowerCenter enthalten, in das Developer Tool importieren, schlägt der Import fehl.
461005	Wenn Sie eine Datendomänenregel aktualisieren, die eine Referenztabelle in einem Beschleuniger für Datendomänen verwendet, und Sie den Beschleuniger als XML-Datei exportieren, kann diese Datei beschädigt werden.
459780	Kopier- und Einfügevorgänge für ein Referenztabellenobjekt schlagen möglicherweise fehl. Problemumgehung: Drücken Sie vor dem Kopieren und Einfügen des Objekts F5, um die Modellrepository-Ansicht zu aktualisieren.
459488	Wenn ein Teradata-Mapping eine SQL-Abfrage enthält, die dezimale Spalten mit einer Genauigkeit von weniger als 15 liest, kann das Mapping nach seinem Import aus PowerCenter in das Developer Tool nicht ausgeführt werden.
458862	Wenn Sie ein SQL-Mapping verwenden und komplexe Abfragen zum Generieren eines Mappings angeben, reagiert das Developer Tool nicht mehr. Problemumgehung: Sie müssen den Standardwert des -Xmx-Werts in der Datei `developerCore.ini` auf 1536 M erhöhen und das Developer Tool neu starten.
457283	Wenn Sie Teradata- oder Netezza-Objekte aus PowerCenter in das Developer Tool importieren, werden Objekte standardmäßig als Teradata- oder Netezza-Objekte umgewandelt.
457076	Wenn Sie den JDBC-Treiber für SQL Server auf einer virtuellen Maschine installieren, können Sie mit dem Treiber keine Verbindung zu Azure SQLServer herstellen.
455937	Wenn Sie Teradata- oder Netezza-Mappings, die Parameter aus PowerCenter enthalten, in das Developer Tool importieren, bindet das Framework für die Mapping-Umwandlung die Parameter zwischen dem Objekt und dem Mapping nicht automatisch. Problemumgehung: Beim Importieren von Teradata- und Netezza-Mappings werden Mapping-Parameter `<param>` aus PowerCenter auf der Objektebene im Developer Tool in `<param_mappingname>` umbenannt. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben durch, um die Parameter an die Mapping-Parameter zu binden: - Wählen Sie auf der Registerkarte **Parameter** des Netezza- oder Teradata-Quell- und -Zielobjekts die erforderlichen Parameter aus und klicken Sie dann auf **Als Zuordnungsparameter anzeigen**. - Wählen Sie im Netezza- oder Teradata-Quell- oder -Zielobjekt den erforderlichen Parameter aus, klicken Sie auf den Wert **Instanz**, wählen Sie **Angeben nach Parameter** aus der Liste aus, suchen sie den Objektparameter und binden Sie ihn anschließend an die erforderlichen Mapping-Parameter.
455216	Das Developer Tool importiert den Datentyp DECFLOAT von IBM DB2 für z/OS-Tabellen als Char(0).
448786	Wenn Sie Spalten aus einer Microsoft SQL Server-Quelle zur Laufzeit abrufen, schlagen die Datenvorschau und das Mapping fehl.
431728	Sie können die Tastatur nicht zum Hinzufügen einer HTTP-Webverbindung verwenden. Problemumgehung: Verwenden Sie die Maus zum Hinzufügen einer HTTP-Webverbindung.
431726	Sie können die Tastatur nicht zum Hinzufügen einer Web-Dienstverbindung verwenden. Problemumgehung: Verwenden Sie die Maus zum Hinzufügen einer Web-Dienstverbindung.

CR	Beschreibung
421946	Beim Erstellen einer Oracle-Verbindung mit einem Benutzernamen, der Groß- und Kleinschreibung unterscheidet, zeigt das Developer Tool das Standardschema nicht an.
409289	Benutzer mit der IMFCryptographer-Datei können im Developer Tool auf Modellrepository-Objekte zugreifen, für die sie über keine Berechtigungen verfügen. Problemumgehung: Verwenden Sie die Kerberos-Authentifizierung, um die Übertragung von Passwörtern zwischen Client und Server zu verhindern.
393023	Wenn Sie eine Datenvorschau für eine Oracle-Tabelle mit einer nativen SSL-Verbindung oder ein Mapping ausführen, das ein Oracle-Datenobjekt mit einer nativen SSL-Verbindung enthält, fährt das Developer Tool unerwartet herunter.

Intelligent Data Lake – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
461094	Wenn Sie in der Anwendung Intelligent Data Lake Daten in einem Arbeitsblatt vorbereiten, teilt die Option zum Aufteilen eine Zeichenfolgenspalte, die Zahlen mit voran- oder nachgestelltem Leerzeichen enthält, möglicherweise nicht korrekt auf. Wenn Sie eine Zeichenfolgenspalte, die Zahlen enthält, aufteilen, kann die Aufteilung numerische Spalten erstellen. Wenn eine numerische Spalte Nummern mit Leerzeichen enthält, zeigt das Arbeitsblatt die Zahlen korrekt in der neuen Spalte an. Wenn Sie die Daten veröffentlichen, enthält die numerische Spalte jedoch einen NULL-Wert.
459983	Wenn Sie in der Anwendung Intelligent Data Lake Daten in einem Arbeitsblatt vorbereiten, können Sie die Funktion CONCATENATE() nicht für Spalten mit den numerischen Datentypen „Doppelt“, „Dezimal“ oder „Fließkomma“ verwenden. Beim Verketten der numerischen Spalten wird im Arbeitsblatt in der verketteten Spalte das richtige Ergebnis angezeigt. Wenn Sie die Daten veröffentlichen, enthält die verkettete Spalte jedoch einen NULL-Wert. Problemumgehung: Verwenden Sie die Funktion CONCATENATE() für Spalten mit dem Datentyp „Zeichenfolge“. Verketten Sie keine Spalten mit den numerischen Datentypen „Doppelt“, „Dezimal“ oder „Fließkomma“.
459071	Sie können keine Datei mit numerischen Daten hochladen, in der die wissenschaftliche Schreibweise verwendet wird. Wenn Sie eine Datei mit numerischen Daten hochladen, in der die wissenschaftliche Schreibweise verwendet wird, bleibt der Upload hängen. Problemumgehung: Aktualisieren Sie die Seite, um das Upload-Fenster zu schließen. Stellen Sie sicher, dass die Datei keine Daten mit wissenschaftlicher Schreibweise enthält, und laden Sie die Datei erneut hoch.
458300	Wenn Sie ein falsches Schlüsselspeicher-Passwort zum Sichern des Intelligent Data Lake-Diensts angeben, können Sie den Dienst aktivieren, jedoch nicht auf die Anwendung Intelligent Data Lake zugreifen. Beim Starten der Anwendung Intelligent Data Lake in einem Browser wird die Anmeldeseite nicht angezeigt. Auf der Seite wird keine Fehlermeldung angezeigt und in die Protokolldateien wird keine Fehlermeldung geschrieben. Problemumgehung: Stellen Sie vor dem Starten eines sicheren Intelligent Data Lake-Diensts sicher, dass das Schlüsselspeicher-Passwort korrekt ist.

Live Data Map – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
461101	Nach der Ausführung eines Scans für eine Hive-Ressource wird in Enterprise Information Catalog ein falscher Objektgrößenwert für Tabellen angezeigt, in denen Spaltenprofile ausgeführt wurden.
460886	Wenn sowohl der Katalogdienst als auch der Informatica-Cluster-Dienst die Kerberos-Authentifizierung verwenden und ein HBase-RegionServer nach einer Ausführungszeit von mehr als 8 Stunden heruntergefahren wird, wird der HBase-Prozess heruntergefahren. Problemumgehung: Starten Sie die Dienste neu.
460808	Wenn Sie in einer internen Cluster-Bereitstellung den Informatica-Cluster-Dienst aktivieren, nachdem Sie sich als Nicht-Root-Benutzer angemeldet haben, generiert Live Data Map folgenden Fehler: `java.lang.IndexOutOfBoundsException: Index: 0, Größe: 0`.
460794	Bei der Ausführung eines Scans für eine Ressource von Informatica Platform Version 9.6.1 HotFix 3 oder 10.0 können Sie den Scan nicht anhalten oder abbrechen.
460692	Live Data Map kann nicht in anderen Gebietsschemas als „Englisch (USA)“ installiert werden. Das Erstellen des Katalogdiensts und des Informatica-Cluster-Diensts schlägt fehl, wenn der Clustername auf Japanisch, Koreanisch oder Chinesisch (vereinfacht) angegeben ist. Problemumgehung: Installieren Sie Live Data Map mit dem Gebietsschema „Englisch (USA)“ oder erstellen Sie den Katalog-Dienst und den Informatica-Cluster-Dienst mit auf Englisch angegebenem Clusternamen.
460487	Wenn Sie beim Bereitstellen von Live Data Map für die Option „Yarn-Ressourcenmanager-URI“ einen falschen Portwert angeben, schlägt die Apache HBase-Bereitstellung fehl und der Katalogdienst reagiert nicht mehr.
460485	Wenn Sie die Modellrepository-Metadaten mit Informatica Platform Version 9.6.1 HotFix 3 oder 9.6.1 HotFix 4 extrahieren und die Informatica-Domäne SSL-fähig ist, schlägt ein Scan auf der Ressource fehl.
460355	Der Informatica-Cluster-Dienst kann nach der Ausführung der Skriptdatei „ResetScript.sh“ nicht aktiviert werden. Der Grund für das Auftreten dieses Problems ist, dass die Skriptdatei den Ordner `/etc/hadoop-httpfs` im Rahmen der Bereinigung nicht entfernen kann.
460058	Wenn für eine SQL Server-Ressource mit der Profil-Stichprobenoption **Zufällige n Zeilen** einen Scan ausführen, schlägt die Profilausführung zeitweilig fehl.
460054	Auf der Registerkarte **Beziehung** in Enterprise Information Catalog werden die Primärschlüssel- und Fremdschlüsselbeziehungen für eine Sybase-Ressource nicht angezeigt.
460007	Enterprise Information Catalog zeigt fälschlicherweise das Herkunftsdiagramm für eine bereinigte Informatica Platform-Ressource an.
459770	Wenn Sie für Live Data Map ein Upgrade auf Version 10.1 durchführen, wird in Informatica Administrator angezeigt, dass der Katalogdienst nicht verfügbar ist, wenn dieser nach dem Upgrade neu gestartet wird.
459767	Nachdem Sie den Katalogdienst für einen Kerberos-fähigen internen Cluster erstellt haben, sind die Optionen „Kerberos aktivieren“ und „SSL aktivieren“ in Informatica Administrator nicht aktiviert.
459654	Wenn Sie die Modellrepository-Metadaten mit der Informatica Platform Version 10.0-Ressource extrahieren, werden in Enterprise Information Catalog die Herkunftsinformationen für Quelldaten nicht angezeigt, die die Ausnahmeumwandlung enthalten.

CR	Beschreibung
459390	In Enterprise Information Catalog wird auf der Registerkarte **Übersicht** für eine Informatica Platform-Ressource die Version des Ressourcentyps nicht angezeigt.
459354	Beim Bearbeiten einer Informatica Platform-Ressource wird der Anwendungsname oder Parametersatz für die Mappings in der Anwendung mit ungültigen Zeichen angezeigt, wenn folgende Bedingungen zutreffen: - Sie haben die Ressource mit der Zielversion 10.0 oder 10.1 erstellt. - Der Anwendungsname, Parametersatz, Domänenname, Datenintegrationsdienst-Name oder Benutzername enthält ein i18n-Zeichen.
459098	Wenn Sie mithilfe des Informatica Platform-Ressourcentyps einen Scan ausführen, ohne einen Anwendungsnamen anzugeben, führt Live Data Map nicht alle Anwendungen, einschließlich der Anwendungen mit Parametersätzen, aus. Problemumgehung: Erstellen Sie eine separate Ressource für jede Anwendung mit Parametersätzen.
458932	Falls Sie Live Data Map auf einem internen Cluster mit Kerberos-Authentifizierung bereitgestellt haben, generiert YARN Application Master den Fehler `HTTP ERROR 500`.
458618	Wenn Sie Metadaten über die HDFS-Ressourcenverbindung extrahieren, wird in Enterprise Information Catalog die Anzahl der leeren Ordner in den Übersichtsinformationen zum Objekt nicht angezeigt.
458365	Das Testen einer HDFS-Verbindung schlägt fehl, wenn Sie Live Data Map auf einem Cluster ohne Kerberos-Authentifizierung installieren und sich die HDFS-Quelle nicht in einer Kerberos-Umgebung befindet.
458319	Wenn Sie Metadaten mithilfe des Informatica Platform-Ressourcentyps aus einem Modellrepository in Version 9.6.1 HotFix 3 extrahieren und die Quell-Mappings SQL-Umwandlungen enthalten, schläft die Ausführung des Scanners fehl.
457399	Wenn Sie Metadaten über die HDFS-Ressourcenverbindung aus CSV-Dateien importieren und die Option **Erste Zeile als Spaltenüberschrift für CSV** nicht auswählen, werden die Quellspalten in Enterprise Information Catalog auf der Registerkarte „Übersicht“ in der falschen Reihenfolge angezeigt.
454452	Nachdem Sie mithilfe von Live Data Map mit einer Konfiguration für mittelgroße Datensätze einen Scan für mehrere große Ressourcen ausgeführt haben, startet Apache Slider keinen neuen HBase-RegionServer, falls der HBase-Master einen RegionServer mit langer Ausführungsdauer herunterfährt.
LDM-733	Sie können Live Data Map nicht auf einem internen Cluster bereitstellen, wenn Sie SUSE Linux verwenden.

Mapping und Arbeitsablauf – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
461315	Wenn Sie für einen Datums-/Uhrzeitwert in einer Ausnahmeaufgabe einen Such- und Ersetzungsvorgang durchführen, wird der Datums-/Uhrzeitwert im Analyst Tool nicht mit dem von Ihnen eingegebenen Wert aktualisiert. Das Problem tritt auf, wenn im Browser des Analyst Tools das Gebietsschema „Englisch (Großbritannien)“ verwendet wird. Problemumgehung: Stellen Sie das Browser-Gebietsschema auf „Englisch (USA)“ ein.
460888	Sie können einen Arbeitsablauf, der mehrere Mapping-Aufgaben enthält, nicht validieren, falls Sie das Datenziel in einem von einer der Aufgaben verwendeten Mapping ersetzen.
460871	Die Optionen für Such- und Ersetzungsvorgänge in einer Ausnahmeaufgabe erkennen Datentypen vom Typ „Fließkomma“ als numerische Daten, wenn sich die Aufgabe in einer Microsoft SQL Server-Datenbank befindet.
460729	Sie können die Option „Alle Zahlen“ nicht verwenden, um einen numerischen Wert auf allen Seiten der Ausnahmeaufgabedaten in einer Microsoft SQL Server-Datenbank zu ersetzen. Problemumgehung: Wählen Sie eine Spalte für numerische Daten aus. Ersetzen Sie den numerischen Wert in der Spalte, die Sie auf allen Seiten der Aufgabe auswählen. Wiederholen Sie den Vorgang für alle anderen Spalten mit numerischen Daten.
460715	Sie können in einer Spalte in einer Ausnahmeaufgabe nicht nach Daten suchen und sie ersetzen, falls der Arbeitsablauf, von dem die Aufgabe erstellt wurde, die Aufgabeninstanzen mithilfe der Spaltendaten an Benutzer verteilt hat.
459911	Wenn Sie für einen Datenintegrationsdienst auf einem Gitter die Datenbankinhalte des Arbeitsablaufs erstellen und der Datenintegrationsdienst unerwartet angehalten wird, wird im Administrator Tool die folgende Meldung angezeigt: Die Datenbankinhalte des Arbeitsablaufs sind nicht vorhanden. Das Problem tritt auf, wenn Sie Betriebssystemprofile für den Datenintegrationsdienst aktiveren.
459791	Die Protokolldateinamen des Arbeitsablaufs enthalten keinen Zeitstempel.
459488	Wenn ein Teradata- oder Netezza-Mapping eine SQL-Abfrage enthält, die dezimale Spalten mit einer Genauigkeit von weniger als 15 liest, kann das Mapping nach seinem Import aus PowerCenter in das Developer Tool nicht ausgeführt werden.
458284	Sie können keine Arbeitsablaufanwendung bereitstellen, falls der Arbeitsablauf mehr als 12 Mapping-Aufgaben zwischen zwei inklusiven Gateways enthält.
457765	Wenn Sie einen Arbeitsablauf mit einer Mapping-Aufgabe unter einem Betriebssystemprofil ausführen, erstellt der Arbeitsablauf nicht die vom Betriebssystemprofil angegebenen Verzeichnisse. Darüber hinaus kann die Mapping-Aufgabe nicht ausgeführt werden.
457624	Sie können Mappings, Arbeitsabläufe oder einen anderen Job in einer Domäne, in der die Kerberos-Authentifizierung aktiviert ist, nicht mit dem Scheduler ausführen.

CR	Beschreibung
456589	Wenn ein Arbeitsablauf, der eine Befehlsaufgabe und eine Human-Task umfasst, nach einer Unterbrechung des Datenintegrationsdiensts wiederhergestellt wird, wird im Arbeitsablauf-Monitor möglicherweise nicht der richtige Status der Befehlsaufgabe angezeigt. Der Arbeitsablauf-Monitor zeigt eventuell an, dass die Befehlsaufgabe ausgeführt wird, obwohl sie neu gestartet und bei der Wiederherstellung abgeschlossen wurde. Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Der Arbeitsablauf führt die Befehlsaufgabe und die Human-Task zwischen zwei inklusiven Gateways parallel aus. - Die Human-Task generiert eine große Anzahl von Aufgabeninstanzen, beispielsweise 600 Aufgabeninstanzen.
443810	Wenn Sie mehrere gleichzeitige Instanzen desselben Arbeitsablaufs ausführen, aktualisieren die Mapping-Aufgaben möglicherweise eine dauerhafte Mapping-Ausgabe nicht. Problemumgehung: Starten Sie Arbeitsabläufe mit einer Verzögerung von zehn Sekunden zwischen den einzelnen Abläufen.
443730	Wenn Sie auf AIX-Betriebssystemen eine SSL-fähige Oracle-Verbindung und den Oracle 12C-Client für die Verbindung zu einer Oracle-Datenbank verwenden, schlägt das Mapping fehl.
442040	Wenn Sie den ODBC-Provider als MongoDB und Cassandra zum Herstellen einer Verbindung zur Quelle auswählen, kann der Datenintegrationsdienst die Umwandlungslogik nicht an die Quelle verschieben, was zu einer Nullzeigerausnahme führt. Problemumgehung: Geben Sie den ODBC-Provider im ODBC-Verbindungsobjekt als **Andere** an, und führen Sie das Mapping aus.
440849	Wenn der Datenintegrationsdienst die kostenbasierte Optimierungsmethode auf ein Mapping mit einer Aggregat-Umwandlung anwendet, kann eine weitere Sortier-Umwandlung hinzugefügt werden, selbst wenn die Daten vor der Joiner-Umwandlung sortiert werden, und die Aggregat-Umwandlung wird nach der Joiner-Umwandlung angezeigt.
440275	Der Datenintegrationsdienst wendet die kostenbasierte Optimierungsmethode nicht auf ein Mapping an, das eine unbekannte Zeilengrenze oder eine LIMIT-Klausel in der SQL-Umwandlung enthält, selbst wenn das Mapping für die Verwendung der kostenbasierten Optimierungsmethode konfiguriert ist.
439979	Wenn Sie eine ODBC-Verbindung verwenden und Daten an ein Netezza-Ziel schreiben, lehnt der Datenintegrationsdienst die Datenypen Boolesch und Zeitstempel ab.
439220	Wenn das Ziel für eine Schreiben-Umwandlung zwei Datenbanktabellen mit einer Eltern-Kind-Beziehung enthält, schlägt das Mapping fehl, wenn Sie die Option **Tabelle zur Laufzeit erstellen oder ersetzen** aktivieren. Der Datenintegrationsdienst löscht die Tabellen und erstellt sie in einer angegebenen Reihenfolge neu, die die Neuerstellung der korrekten Beziehung zwischen Primärschlüssel und Fremdschlüssel zwischen den Eltern- und Kind-Tabellen verhindert.
431685	Ein validiertes Mapping schlägt mit einem Ausdrucksparsingfehler fehl, weil ein Ausdruck Unicode-Interpunktionszeichen in Feldnamen enthält.
429231	Es tritt kein Validierungsfehler auf, wenn Sie einen Arbeitsablaufparameternamen mit einem vorangestellten Dollarzeichen ($) konfigurieren.

CR	Beschreibung
426806	Ein Mapping, das aus einer Einfachdateiquelle liest, ist möglicherweise zur Laufzeit nicht vollständig optimiert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Das Einfachdatei-Datenobjekt verwendet den SourceDir-Systemparameter für das Quelldateiverzeichnis. - Das Mapping wird in einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausgeführt, das für die Ausführung von Jobs in getrennten Remote-Prozessen konfiguriert ist. Problemumgehung: Konfigurieren Sie das Einfachdatei-Datenobjekt für die Verwendung eines Stringwerts oder eines benutzerdefinierten Parameters für das Quelldateiverzeichnis.
393416	Ein partitioniertes Mapping schlägt fehl, wenn Sie den standardmäßigen Namen der Zusammenführungsdatei verwenden, um die Zielausgabe sequenziell für alle Partitionen zusammenzuführen. Problemumgehung: Ändern Sie den Standardnamen der Zusammenführungsdatei.
375473	Wenn eine SQL-Datendienstabfrage eine lange WHERE-Klausel generiert, schlägt der Pushdown-Vorgang zur Quelle fehl. Beispiel: Wenn eine SQL-Abfrage eine WHERE-Klausel von 61 KB oder mehr generiert, schlägt der Pushdown-Vorgang zur Quelle fehl. Problemumgehung: Sie können die Optimierungsebene für die Abfrage reduzieren oder den Speicher für die JVM erhöhen, die den Datenintegrationsdienst ausführt.

Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
461099	Wenn Sie das Befehlszeilenprogramm „rmu“ für eine Ressource aus einer früheren Version von Metadata Manager ausführen, schlägt die Migration fehl. So schlägt die Migration beispielsweise fehl, wenn Sie rmu Version 10.1 für eine 9.6.1 HotFix 4-Ressource ausführen, die nicht auf 10.1 aktualisiert wurde und vom Upgradevorgang als veraltet markiert wurde.
461098	Wenn Sie das inkrementelle Laden für eine Teradata-Ressource aktivieren, die ein dem Datenbanknamen zugeordnetes Schema enthält, lädt Metadata Manager die Metadaten immer vollständig.
460309	Wenn Sie eine Oracle-Ressource inkrementell laden, werden in der Datei „mm.log“ einige Umwandlungsfehler zu eindeutigen Beschränkungen angezeigt.
457381	Sie können eine Informatica Platform-Ressource, die Metadaten aus einer bereitgestellten Anwendung mit der Version 9.5.1 oder einem 9.5.1 HotFix extrahiert, nicht laden. Problemumgehung: Extrahieren Sie Metadaten aus einer Anwendungsarchivdatei.
455422	Nachdem Sie eine verpackte oder universelle Ressource geladen und die Verbindungen aktualisiert haben, werden im Bericht zu den Verknüpfungsdetails doppelte Verbindungsnamen angezeigt und die Verknüpfung erfolgt nicht immer über die richtige Verbindung.

CR	Beschreibung
442486	Wenn Sie eine Unternehmensglossarressource, die einen Geschäftsbegriff mit einem Regelobjekt und verwandten Objekten enthält, aus Metadata Manager laden, synchronisiert der Metadata Manager-Dienst die zugehörigen Katalogobjekte in Metadata Manager nicht mit den zugehörigen Objekten im Analyst Tool. Das Ladevorgangsprotokoll zeigt den folgenden Fehler an: `BG links migration failed... The requested object does not exist in the catalog.` Problemumgehung: Um die zugehörigen Katalogobjekte mit den zugehörigen Objekten zu synchronisieren, heben Sie die Zuweisung des Regelobjekts zum Begriff auf, bevor Sie das Glossar laden. Weisen Sie das Regelobjekt dem Begriff nach Abschluss des Ladevorgangs neu zu.

442395	Wenn Sie das Migrationsdienstprogramm „rmu“ zum Migrieren einer 9.5.1 HotFix 2-Ressource verwenden, schlägt die Migration mit den folgenden Fehlern fehl:
	`ERROR - Unrecognized option: -includePassword`
	`ERROR - Migration for resource:Resource Type-<Type>, Source System Version-<Version>, name-<Name> failed`
	Problemumgehung: Aktualisieren Sie das Metadata Manager-Warehouse auf Version 10.0 und migrieren Sie anschließend die veralteten Ressourcen.

441925	Das Laden bestimmter Ressourcen schlägt gelegentlich fehl, wobei in der Datei „mm.log“ der folgende Fehler angezeigt wird: `LoaderThread] ERROR TaskHandler - An error occurred in LineageGraphInternalLinksCreationTaskHandler: com.orientechnologies.orient.core.exception.ODatabaseException: Error on saving record #<number>` Problemumgehung: Fügen Sie der Datei „imm.properties“ die folgenden Eigenschaften hinzu und geben Sie Eigenschaftswerte an, die geringer als die Standardwerte sind: - Herkunft. PreCompute.ElementsInSingleTransaction. Standardwert ist „50.000“. - Herkunft. PreCompute.FetchBlockSize. Standardwert ist 5000.
441860	Wenn der Datenbanktyp des Metadata Manager-Repositorys Microsoft SQL Server ist, und Sie einen Metadata Manager-Dienst mit sicheren JDBC-Parametern in der Datenbankverbindungs-URL erstellen, kann der Dienst keine Verbindung zur Datenbank herstellen. Problemumgehung: Setzen Sie die sicheren JDBC-Parameter in Anführungszeichen.
441322	Nach dem Laden einer Unternehmensglossarressource in einer Domäne mit Kerberos-Authentifizierung wird als Ladestatus `"Load Successful;Indexing Successful;Linking Failed"` anstelle von `"Load Successful;Indexing Successful;Not Linked."` angezeigt.
440627	Das Laden einer Microsoft SQL Server-Ressource, die eine vertrauenswürdige Verbindung verwendet, schlägt mit folgendem Fehler fehl: `Could not create source connection in PowerCenter repository.`
439498	Wenn Sie eine Business Glossary-Ressource laden, die Begriffsnamen mit umgekehrtem Schrägstrich (\) enthält, schlägt der Ladevorgang mit folgendem Fehler fehl: „Unvollständige Werte in Zeile <Nummer>“.
432827	Metadata Manager unterstützt keine Metadatenextraktion für dynamische Mappings.
426995	Die Datenherkunft für benutzerdefinierte Objekte mit "Jedes Modell, jede Klasse"-Beziehungen auf Klassenebene ist fehlerhaft, wenn die Objekte mit PowerCenter-Mappings verknüpft sind.
420072	Wenn Sie eine Business Glossary-Ressource laden, deren Glossarname verschiedene Sonderzeichen enthält, schlägt das Laden möglicherweise fehl und ein interner Fehler oder eine Java-Laufzeitausnahme wird angezeigt.

CR	Beschreibung
395899	Die Schaltfläche **Suchen** im Herkunftsdiagramm zeigt keine Suchergebnisse an, wenn Sie das erste Mal darauf klicken. Problemumgehung: Klicken Sie ein zweites Mal auf die Schaltfläche, um die Suchergebnisse anzuzeigen.
393548	Wenn in Metadata Manager der Name des zugehörigen Katalogobjekts für einen Geschäftsbegriff ein Leerzeichen als erstes Zeichen enthält, werden die entsprechenden Datenbestände nicht im Analyst Tool-Unternehmensglossar aktualisiert. Auch wenn der Name des zugehörigen Katalogobjekts für einen Geschäftsbegriff eines der folgenden Zeichen enthält, funktioniert die URL im Unternehmensglossar des Analyst Tool nicht: ` ~ ! @ # $ % ^ & * ( ) , / \ "

PowerCenter - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
450540	Der PowerCenter-Integrationsdienst generiert eine irreführende Fehlermeldung, wenn ein Mapping mit Doppelquellen-Identitätsvergleich nicht ausgeführt werden kann und das Mapping aus einem nicht aktuellen Modellrepository stammt.
442622	Sie können keine Fehleraktion angeben, wenn Sie ODBC als Providertyp für die Microsoft SQL Server-Verbindung verwenden.
425055	Wenn Sie bei einer Microsoft SQL Server-ODBC-Verbindung die Optionen **Providertyp** und **DSN verwenden** über den pmrep UpdateConnection-Befehl aktualisieren, schlägt der Befehl fehl.
423523	Die Sitzung hängt sich auf, wenn Sie auf einer Windows-Plattform eine Abfrage ausführen, die zum Laden eines Sybase IQ-Ziels eine externe Sybase IQ Loader-Verbindung verwendet, und auf das Server Datafile Directory nicht zugegriffen werden kann. Problemumgehung: Stellen Sie beim Ausführen des Mappings sicher, dass der Windows-Rechner, der den PowerCenter-Integrationsdienst hostet, Zugriff auf den Sybase IQ-Server hat.
392671	Es konnte nicht überprüft werden, ob die entsprechenden Berechtigungen für den Metadaten-Webdienst vorhanden sind.

Profil und Scorecard – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
461603	Die Sonderfallerkennung funktioniert nicht, wenn sich das Profiling Warehouse in einer Microsoft SQL Server-Datenbank befindet.
460151	Die Domänenerkennung schlägt fehl, wenn Sie alle Datendomänen auswählen und Hive als Laufzeitumgebung wählen.
460075	Wenn Sie auf der Blaze-Engine ein Spaltenprofil erstellen und ausführen, wird für die Spalten eine falsche Skalierung angezeigt und manchmal der falsche Datentyp abgeleitet.
459866	Im Analyst Tool wird in der Zusammenfassungsansicht für die Anzahl der Sonderfälle „0“ anstelle von „N/V“ angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Sie erstellen ein Spaltenprofil und führen dieses aus. 2. In der Zusammenfassungsansicht erkennen Sie Sonderfälle. 3. Sie bearbeiten das Profil und führen es aus. 4. Sie zeigen die Profilergebnisse in der Zusammenfassungsansicht an.
458913	Ein Spaltenprofil wird aufgrund eines Sqoop-Quellenfehlers ausgeführt, wenn Sie einige wenige Spalten für das Profil auswählen. Problemumgehung: Wählen Sie für Spaltenprofile mit Sqoop-Quelle alle Spalten aus.
456994	Wenn Sie ein Spaltenprofil auf einer Datenquelle ausführen, die eine Spalte mit Zeitstempel des Datentyps „Zeitzone“ aufweist, und Sie als Laufzeitumgebung Hive oder Hadoop wählen, schlägt die Profilausführung fehl.
455851	Es sind keine infacmd sch-Befehle für Profile und Scorecards vorhanden.
454839	Wenn Sie im Developer Tool Apache Drill zum Erstellen einer Parquet-Datei verwenden und ein Spaltenprofil in der Parquet-Datei erstellen, wird ein Fehler angezeigt.
449610	Die Ausführung des Spaltenprofils schlägt fehl, wenn Sie eine JDBC-Verbindung für das Profiling Warehouse konfigurieren und das Profil auf der Blaze-Engine ausführen.

Regelspezifikation – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
460038	Die Eigenschaftenansicht für eine Regelspezifikation, die Sie vor dem Upgrade auf Version 10.1 kompiliert hatten, gibt nicht das bei der Kompilierung generierte Mapplet an.
459453	Sie können eine Regelspezifikation nicht validieren, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Sie fügen ein Mapplet einer Regelanweisung in der Regelspezifikation hinzu. - Das Mapplet, das Sie der Regelanweisung hinzufügen, enthält eine Referenz auf ein anderes Mapplet. - Sie haben die Mapplets kompiliert, die Sie in jedem Fall aus Regelspezifikationen hinzufügen, die Sie in der aktuellen Sitzung erstellt haben. Problemumgehung: Melden Sie sich vom Analyst Tool ab und wieder an.
442146	Das Analyst Tool benennt eine Eingabe in einer Regelspezifikation um, und erklärt die Regelspezifikation für ungültig, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: - Die Regelspezifikation befindet sich in einem Modellrepository, das Sie auf Version 10.0 aktualisieren. - Die Regelspezifikation enthält mehr als eine Eingabe mit demselben Namen. Problemumgehung: Löschen Sie die Eingaben aus den Regelsätzen. Erstellen Sie die Eingaben erneut, und fügen Sie die Eingaben zu den Regelsätzen hinzu.
439899	Das Analyst Tool liefert falsche Ergebnisse, wenn Sie eine Regelspezifikation testen, die ein Mapplet enthält, welches Sie anhand einer anderen Regelspezifikation erstellt haben. Das Problem tritt auf, wenn das von Ihnen erstellte Mapplet ein anderes Mapplet im Modellrepository liest. Problemumgehung: Melden Sie sich beim Analyst Tool ab und wieder an. Ignorieren Sie alle vom Analyst Tool angezeigten Fehlermeldungen.
439453	Das Analyst Tool liefert falsche Ergebnisse, wenn Sie eine Regelspezifikation testen, die ein Mapplet enthält, welches Sie anhand einer anderen Regelspezifikation erstellt haben. Das Problem tritt auf, wenn die Regelspezifikation, die das Mapplet erstellt hat, einen Regelsatz mit demselben Namen wie ein Mapplet im Modellrepository enthält. Problemumgehung: Melden Sie sich beim Analyst Tool ab und wieder an. Ignorieren Sie alle vom Analyst Tool angezeigten Fehlermeldungen.
439258	Das Analyst Tool zeigt möglicherweise eine Fehlermeldung an, wenn Sie eine Regelspezifikation öffnen, die ein Mapplet enthält, welches Sie anhand einer anderen Regelspezifikation erstellt haben. Das Problem tritt auf, wenn Sie eine weitere Version des Mapplets erstellen, nachdem Sie das Mapplet in derselben Analyst Tool-Sitzung zur Regelspezifikation hinzugefügt haben. Problemumgehung: Melden Sie sich beim Analyst Tool ab und wieder an. Ignorieren Sie alle vom Analyst Tool angezeigten Fehlermeldungen.

CR	Beschreibung
439182	Wenn Sie eine Kette von verknüpften Regelanweisungen in einen anderen Regelsatz einer Regelspezifikation kopieren, können Sie aus der Regelspezifikation kein Mapplet erstellen. Das Problem tritt auf, wenn Sie ein Mapplet in die zweite Regelanweisung oder in eine nachfolgende Regelanweisung in der Kette einbetten. Das Problem kann in den folgenden Fällen auftreten: - Sie kopieren die Kette von Regelanweisungen in einen Regelsatz in derselben oder in einer anderen Regelspezifikation. - Sie kopieren einen Regelsatz, der die Kette von Regelanweisungen enthält, an einen anderen Speicherort in derselben oder in einer anderen Regelspezifikation.
378801	Sie können in demselben Regelsatz nicht die folgenden zwei Regelanweisungen konfigurieren: eine Regelanweisung, die Ausgabe aus einem Additions- oder Subtraktionsvorgang generiert, und eine Regelanweisung, die Ausgabe aus einem Multiplikations- oder Divisionsvorgang generiert. Das Analyst Tool behandelt die Ausgabe aus einem Additions- oder Subtraktionsvorgang als anderen Datentyp als die Ausgabe aus einem Multiplikations- oder Divisionsvorgang. Problemumgehung: Konfigurieren Sie die Regelanweisungen in unterschiedlichen Regelsätzen.

Einschränkungen bei Drittanbietern

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

CR	Beschreibung
BDM-937	Wenn Sie Big Data Management auf Cloudera unter Verwendung des Cloudera Manager installieren, werden die Pakete nicht in das .flood-Verzeichnis kopiert und die Installation schlägt mit dem folgenden Fehler fehl: `SRC-Datei /opt/cloudera/parcels/.flood/ INFORMATICA-10.1.0.informatica10.1.0.p1.364-sles11.parcel/ INFORMATICA-10.1.0.informatica10.1.0.p1.364-sles11.parcel ist nicht vorhanden.` Außerdem werden die Pakete nicht aus dem .flood-Verzeichnis gelöscht, nachdem Sie Big Data Management auf Cloudera unter Verwendung des Cloudera Manager deinstalliert haben. Problemumgehung: - Kopieren Sie beim Installieren von Big Data Management auf Cloudera manuell die Paketdatei und die .torrent-Datei in das <parcel-repo>/.flood-Verzeichnis. - Löschen Sie nach dem Deinstallieren die Dateien im <parcel-repo>/.flood-Verzeichnis manuell. Cloudera-Referenznummer: 103733
461762	Wenn Sie den Netezza-ODBC-Treiber verwenden und Unicode-Daten in eine Netezza-Datenbank schreiben, schlägt das Mapping möglicherweise fehl, wenn das Netezza-Ziel Varchar-Spalten enthält. Das Mapping schlägt aufgrund eines Problems mit dem DataDirect-Treiber-Manager fehl. DataDirect-Referenznummer: 00343606
461032	Die Spark-Engine gibt keine Ausgabe für einen Master- oder Detail-Outer-Join zurück, wenn die Bedingung keinen Join für Schlüssel ausführt, aber eine Spalte mit einer Konstante oder Null vergleicht. Apache-JIRA-Referenznummer: https://issues.apache.org/jira/browse/SPARK-14854
459901	Wenn Sie ein Netezza-Quellobjekt, das den Datentyp „Zeit“ enthält, über eine JDBC-Verbindung im Developer Tool importieren, schlägt die Datenvorschau fehl.

CR	Beschreibung
459539	Wenn Sie die Autorisierung über den Benutzer-Identitätswechsel auf einem MapR-Cluster verwenden, schlägt das Mapping mit einem Fehler wie dem folgenden fehl: `User <username>(user id <userid>) does not have access to maprfs:///<path>/<filename>` Referenznummer für MapR-Problem: 00037816
458899	Wenn Sie den Teradata-ODBC-Treiber verwenden und Unicode-Daten in eine Teradata-Datenbank schreiben, schlägt das Mapping möglicherweise fehl, wenn das Teradata-Ziel Varchar-Spalten enthält. Das Mapping schlägt aufgrund eines Problems mit dem DataDirect-Treiber-Manager fehl. DataDirect-Referenznummer: 00343606
458500	Wenn Sie im Developer-Client das Betriebssystemprofil und den Identitätswechsel für den Datenintegrationsdienst auf „true“ und das verfügbare Betriebssystemprofil auf OSP1 einstellen und ein Teradata-Mapping im nativen Modus ausführen, schlägt das Mapping fehl. Problemumgehung: Stellen Sie das Betriebssystemprofil und den Identitätswechsel im Datenintegrationsdienst auf „false“ ein und führen Sie dann das Mapping aus. Teradata-Fallnummer: RECGV4J3Q
457560	Wenn Sie Daten über Sqoop aus einer Oracle-Datenbank importieren und die Datenbank eine Spalte des Datentyps CLOB enthält, schlägt das Mapping fehl. Referenznummer für Sqoop-Ticket: SQOOP-2945
452471	Das Laden einer Microsoft SQL Server-Ressource schlägt fehl, wenn TLS-Verschlüsselung für die Quelldatenbank aktiviert ist und es sich bei dem Metadata Manager-Repository um eine Microsoft SQL Server-Datenbank mit aktivierter TLS-Verschlüsselung handelt. Data Direct-Fallnummer: 00343832
448529	Das Profil schlägt beim Ausführen eines Profils mit Domänenerkennung für eine MapR 4.0.2 YARN- und MapR 4.0.2-Verteilung aufgrund eines Fehlers wegen mehrdeutiger Spaltenreferenzen fehl.
442760	Wenn Sie eine ODBC-Verbindung verwenden, um Daten an einen Teradata-Client Version 15.10.0.1 zu schreiben, lehnt der Datenintegrationsdienst Daten des numerischen Datentyps ab. Teradata-Ticket-Referenznummer: RECGNXLML
439606	Wenn ein Teradata-Ziel eine Spalte des Datentyps CHAR oder VARCHAR an fünfter Stelle enthält, schreibt der Datenintegrationsdienst NULL-Werte in die Spalte. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie eine ODBC-Verbindung zum Schreiben von Daten verwenden. Referenznummer des DataDirect-Falls: 00324380
438965	Wenn Sie ein Datendomänenerkennungs-Profil mit mehreren Datendomänen für MapR 4.0.2 Yarn oder MapR 4.0.2 Classic Hadoop-Verteilungsdateien ausführen, schlägt die Profilausführung fehl.
414220	Wenn Sie eine Vorschau von Daten aus der SAP HANA-Datenbank für einen Dezimal-Datentyp mit einer Genauigkeit von 38 Stellen anzeigen, wird die Datenvorschau fortlaufend ausgeführt. Wenn Sie das Mapping ausführen, schlägt die Mapping-Ausführung mit einer Fehlermeldung fehl. Referenznummer für SAP-Ticket: 0000624569 2015
413119	Beim Importieren von Metadaten des Typs Zeitstempel mit Zeitzone wird die Dezimalstellenanzahl als 0 anstelle von 6 für den Datentyp angezeigt. DataDirect-Referenznummer: 00310850

CR	Beschreibung
410495	Wenn Sie auf AIX-Betriebssystemen die sichere Kommunikation mit einer SAP HANA-Datenbank auf AIX mit dem SSL-Protokoll aktivieren, werden Mappings unerwartet beendet. Referenznummer für SAP-Ticket: 0001101086
410437	Das Mapping schlägt in der Hive-Umgebung fehl, wenn der Benutzername oder das Passwort für eine IBM DB2-Zieltabelle mehr als acht Zeichen umfasst. In den Hadoop-Cluster-Protokollen wird der folgende Fehler angezeigt: `Ursache: java.io.IOException: Die Ausführung des Mappings ist aufgrund des folgenden Fehlers fehlgeschlagen: WRT_8001 Fehler bei Verbindung mit Datenbank... WRT_8001 [Sitzung Write_EMP_OUT5_MAPPING_3285816766724683 Benutzername test_it2 DB Error -1 [IBM][CLI Driver] SQL30082N Verarbeitung der Sicherheit ist aufgrund von "24" ("USERNAME AND/OR PASSWORD INVALID") fehlgeschlagen. SQLSTATE=08001` Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass der Benutzername und das Passwort für die IBM DB2-Datenbank jeweils weniger als acht Zeichen beinhalten.
398978	Das Mapping schlägt bei Verwendung des Teradata Connector for Hadoop (TDCH) zur Ausführung in einem Hadoop-Cluster fehl, der Kerberos-Authentifizierung verwendet. Problemumgehung: Verwenden Sie den kinit-Befehl zum Generieren eines gültigen Tickets auf allen Clusterknoten, bevor Sie das Mapping ausführen.
395943	Wenn ein MySQL-Tabellenname Sonderzeichen enthält, importiert das Developer Tool nicht alle Spalten. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie DataDirect ODBC- und JDBC-Treiber zum Importieren der Metadaten verwenden. DataDirect-Ticket-Referenznummer: 00322369
393899	Sie können keine Oracle 12c-Datenbank für die Kerberos-Authentifizierung konfigurieren. Oracle SR-Nummer: 3-8990776511
373732	Sitzungen, die Daten aus einer Oracle-Quelle lesen oder in ein Oracle-Ziel schreiben, schlagen möglicherweise fehl, wenn für die Oracle-Datenbank sichere Kommunikation aktiviert ist. Es ist wahrscheinlicher, dass eine Sitzung fehlschlägt, wenn sie ein Datenbank-Lookup in einer sicheren Oracle-Datenbank durchführt. Provisorische Lösung: Wenden Sie sich an den globalen Informatica-Kundendienst. Referenz-Oracle-SR-Nummer: 3-8287328531.
370702	Sie können keine Oracle-Ressource erstellen, wenn sichere Kommunikation für die Oracle-Metadatenquelle aktiviert ist. Vergleichbar dazu können Sie das Metadata Manager-Repository in einer Oracle-Datenbank nicht einrichten, wenn sichere Kommunikation aktiviert ist. Oracle SR-Nummer: 3-8287328531

Umwandlung – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
459356	Die Hierarchisch-in-relational-Umwandlung unterstützt die Eingabeformate Avro und Parquet nicht.
434792	Die Match-Umwandlung führt eine Identitätsanalyse für den Schlüsselfeld-Port aus und ignoriert die Match-Strategie-Ports, wenn sie nicht den Schlüsselfeld-Port in der Match-Strategie enthalten. Die Umwandlung führt die Match-Analyse für die Schlüsselfelddaten nicht korrekt aus und erstellt keine genauen Cluster.
430163	Sie können keine Felder in die Ansicht Ports einer REST Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung kopieren. Problemumgehung: Fügen Sie Ports der REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung manuell hinzu.
408000	Wenn Sie das Eingabeschema nicht definieren oder das Eingabegruppenelement für die Anfrage zum Stammelement der REST-Verbrauchereingabe zuordnen, schlägt REST ohne Anzeige einer Fehlermeldung fehl.
407604	Beim Hinzufügen von benutzerdefinierten Ports hängt die nicht wiederverwendbare REST-Umwandlung fälschlicherweise neue benutzerdefinierte Ports an gelöschte benutzerdefinierte Ports an. Problemumgehung: Erstellen Sie die Umwandlung neu.
395353	Wenn Sie die ABORT ()-Funktion in einer Ausdrucksumwandlung verwenden, verarbeitet der Datenintegrationsdienst die Ausdrucksumwandlung nicht. Problemumgehung: Ändern Sie den Standardwert des Ausgabeports in 0 und führen Sie das Mapping erneut aus.
387899	Wenn der Datenintegrationsdienst ein zwischengespeichertes Lookup und ein nicht zwischengespeichertes Lookup für die Uniqueidentifier-Datentypen von Microsoft SQL Server ausführt, gibt er nicht die gleiche Anzahl von Zeilen zurück.
356755	Die Schlüsselgeneratorumwandlung kann in einer Hadoop-Umgebung keine eindeutigen Sequenz-ID-Werte generieren.
CM-7737	Wenn Sie mit dem Umwandlungsassistenten in einem Ordner eine Hierarchisch-in-relational-Umwandlung oder eine Relational-in-hierarchisch-Umwandlung erstellen und versuchen, ein Schema in einem anderen Ordner zu referenzieren, schlägt der Assistent möglicherweise fehl.

KAPITEL 5

Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über den Online-Support mit einem globalen Support-Center im Informatica-Netzwerk in Verbindung setzen.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung: http://www.informatica.com/us/services-and-training/support-services/global-support-centers.

Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie den Online-Support unter http://network.informatica.com verwenden.